

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

2018 – LEICHTER ATMEN!

Rauchstoppperatung

CHF 60.– statt CHF 120.–

*Angebot gültig bis 31.12.2018. Nicht kumulierbar

toppharm

Apotheken Muttentz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttentz

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 19. Januar 2018 – Nr. 3



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttentz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttentz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttentz/Abo-Ausgabe Pratteln



061 461 98 00
www.hellag.ch

Zuerst «Burglind», dann «Evi» und jetzt noch «Friederike»



Grosse Stürme fegen zur Zeit durch die Schweiz. Auch Pratteln erlitt grosse Schäden von «Burglind» Anfang Januar, wie Fotos vom Friedhof Blözen zeigen. Und es ist noch kein Ende abzusehen, wie Meterologen am Mittwoch meldeten. Zur Zeit ist «Evi» unterwegs und «Friederike» soll folgen. Foto zVg Seite 13

Integrationsarbeit im Schulzimmer

Muttentz. Um Flüchtlinge beim Integrationsprozess zu unterstützen, werden seit 2016 in Muttentz Integrationsklassen angeboten. Mit «Potpourri» wird ein weiterer Beitrag zur Integration geleistet. IKB-Lehrer Alberigo Tuccillo ist begeistert von dem Angebot. Seite 3

Festfreude mit Prattler Wein und Würsten

Pratteln. Seit Anfang Dezember vernimmt die Bevölkerung im Wochentakt News aus der Prattler-Kultur-Landschaft bezüglich der Neuorganisation. Der PA hat die Verhandlungen bis zur Neugründung von Kultur Pratteln zusammengefasst. Seiten 14 und 15



SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei

Geberit AquaClean
Das WC, das Sie mit Wasser reinigt
GEBERIT



Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch



Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20



Jetzt frische Maultaschen
backofenfertig oder natur mit gluschtigen Rezepten



Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 Muttentz/Pratteln

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen



Grösstes Fachgeschäft in der Region

- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



V-Zug Waschautomaten Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt



V-Zug Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Für Menschen mit einer Cerebrallähmung und / oder Mehrfachbehinderung



Am Birsig

Zur Unterstützung des Teams unserer **Aussenwohngruppe in MuttENZ** mit sechs Betreuten suchen wir **per sofort** oder nach Vereinbarung eine

Mitarbeiterin Reinigung (30 %)

Arbeitszeiten: dienstags / freitags jeweils 8.00 - 14.00 Uhr

Ihre Voraussetzungen:

- Erfahrung in der professionellen Reinigung;
- Flexibilität und selbständiges Arbeiten;
- gute Deutschkenntnisse;
- keine Berührungängste im Umgang mit Menschen mit Behinderung.

Ihre Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an:
Beschäftigungs- und Wohnheim «Am Birsig»
Frau Regine Keller
Teamleitung
Löchlilmattweg 6, 4103 Bottmingen,
www.ambirsig.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Inserate
sind
GOLD
wert

Möchten auch Sie den MuttENZer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den
MuttENZer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.muttENZeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



Mehr als nur ein Ort zum Lernen

DEUTSCH für den Alltag



INDIVIDUELLES LERNEN MIT SYSTEM

- Kursbeginn **jederzeit möglich**
- Stundenpläne **nach Wunsch**
- **Intensiv** und **Easy** Kurse alle Lernstufen
- Vorbereitung auf **telc** und **Goethe Prüfungen**

SCHNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION **GRATIS***

ANMELDUNG ▶ ARCADIA Bildungscampus AG

Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz

T +41 61 269 41 41 · E info@arcadia-bildungscampus.ch

*Angebot gültig bis 31.3.2018

www.arcadia-bildungscampus.ch

Gesellschaft

Der erste Schritt zur Integration: den Menschen als Individuum sehen

Nicht selten stehen Angst und Vorurteile zwischen Einheimischen und Ausländern. Das spürt auch Alberigo Tuccillo im Alltag.

Von Tamara Steingruber

Integration lautet das Thema der zweiten «Potpourri»-Veranstaltung, die morgen Samstag, 20. Januar, stattfindet. Dazu eingeladen sind Schüler der Integrations- und Berufswahlklasse (IBK). Am Standort in Muttenz besuchen derzeit etwa 366 Lernende die IBK. Es handelt sich dabei um fremdsprachige Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 20 Jahren. Die meisten stammen aus Krisengebieten und befinden sich in einem Asylverfahren. Die ersten Integrationsklassen wurden im Januar 2016 gebildet. Den Asylsuchenden wird die deutsche Sprache gelehrt und die Kultur der Schweiz nahegebracht. Ziel ist es, im Anschluss ein Brückenangebot oder sogar eine berufliche Grundbildung zu absol-



Integrationsarbeit im Schulzimmer: Alberigo Tuccillo begleitet junge Flüchtlinge für eine Zukunft in der Schweiz.

Foto zVg

vieren. Ob dies gelingt, wird sich dieses Jahr zeigen, wenn die ersten Schüler die zwei Jahre dauernde IBK abschliessen.

Die IBK leistet Integrationsarbeit im Bereich Bildung. Wie schwierig sich trotzdem die Integration in die Gesellschaft gestaltet, weiss Alberigo Tuccillo. Der 62-jährige Schriftsteller unterrichtet am IBK-Standort in Muttenz. Er ist in Italien geboren und als Kind mit seiner Familie in die Schweiz gekommen. Tuccillo sieht ein Problem darin, dass Ausländer sich häufig

nicht trauen, Kontakt zu Einheimischen aufzunehmen. Umgekehrt besteht bei manchen Einheimischen auch eine gewisse Furcht vor dem Fremden.

Muttenzer Anzeiger: Was sind die Herausforderungen des Alltags für Sie als Lehrer und die Schüler?

Alberigo Tuccillo: Die Lernenden der IBK haben sehr unterschiedliche Bedingungen: Einige sind in Familien untergebracht, andere sind in Wohnheimen, manche wohnen in Wohngemeinschaften. Sehr

unterschiedlich – auch in ihrer Auswirkung – sind die Beziehungen der Lernenden zu ihren Familien, die zum Teil im Herkunftsland, zum Teil in einem anderen Emigrationsland oder in mehreren anderen Emigrationsländern zersplittert sind oder tragischerweise überhaupt nicht mehr existieren.

Es ist auch herausfordernd, den genauen Grund herauszufinden, warum sich das Lernverhalten einzelner Lernenden manchmal plötzlich ändert. Dementsprechend ist es sehr schwierig, die richtigen Massnahmen zu finden, einzuleiten und erfolgreich anzuwenden.

Wie kommunizieren Sie eigentlich mit den Menschen, die aus verschiedenen Ländern stammen?

Ich unterrichte seit 37 Jahren Italienisch und habe von Anfang an und absolut konsequent am einsprachigen Unterricht festgehalten. Wenn man darauf verzichtet, beispielsweise ein Vokabular in der Zielsprache aus Wortübersetzungen her aufzubauen, kommt man am

Fortsetzung auf Seite 5

Integrations- und Berufsvorbereitungsklassen (IBK)

MA. Das Bildungszentrum kvBl stellt folgende Angebote zur Verfügung: Die zweijährige IBK 2, welche am Schulstandort Muttenz und Pratteln geführt wird, richtet sich an fremdsprachige Jugendliche, die in der Schweiz noch keine Sekundarschule besucht haben. Sie mündet idealerweise in ein reguläres Brückenangebot oder in eine berufliche Grundbildung.

Die IBK E wird jeweils im zweiten Semester des Schuljahres geführt und steht Jugendlichen offen, die erst unter dem Schuljahr mit dem Besuch der IBK beginnen können. Sie ist als Ankommensbrücke

gedacht und mündet idealerweise in die IBK 2. Es handelt sich dabei um ein Bildungs- und Standortbestimmungsprogramm mit minimaler Tages- und Wochenstruktur. Dabei steht bei der am Schulstandort Muttenz geführten IBK E die schulische Ausbildung und bei der am Schulstandort Pratteln geführten IBK E eine eher praxisorientierte Ausbildung im Vordergrund.

Der Stundenplan ist für jede Klasse und für jeden Wochentag anders. Zeitgleich ist jeweils lediglich der Team-Block für einen Jahrgang im Stundenplan parallel ge-

legt. Es wird angestrebt (ist aber noch nicht verwirklicht), auch den Deutschunterricht parallel zu führen, um die Permeabilität zwischen den Niveaus zu erhöhen. So wird der Wechsel von A2 zu B1 auch während des Semesters ermöglicht. Unterrichtet werden pro Woche sechs bis acht Stunden Deutsch, drei Stunden Gesellschaftskunde, drei Stunden Mathematik, zwei Stunden Musik, zwei Stunden Sport, zwei Stunden Team-Block (ein Gefäss, das der individuellen Förderung und Nachhilfe der Lernenden, den individuellen Betreuungsgesprächen und der Berufs-

findung dient), zwei Stunden Gestalten, zwei Stunden Tastaturschreiben und elektronische Textgestaltung. Über das ganze Jahr hindurch werden zusätzlich klassen- und fächerübergreifende Projekte durchgeführt (oft verbunden mit dem Besuch von Einrichtungen und Institutionen wie Kraftwerken, Produktionsstätten, Baustellen, Museen, Zoo, Theater, jeweils mit präzisen Aufgaben und Aufträgen). Darüber hinaus engagieren sich einige Lernende in der Schulband.

www.kvbl.ch

Muttenz

Weltreise mit Ensemble «La Volta» 7
Hermelin ist Tier des Jahres 8
Die jüngsten Basketballer im Einsatz 10
«Die schwarze Spinne» geht um 12

Gemeinde Muttenz

Diese Woche liegen erneut keine Informationen des Gemeinderates oder Mitteilungen aus der Verwaltung zur Publikation vor.

Pratteln

Landrat inside mit Urs Schneider 13
Postkarten aus Pratteln in alle Welt 18
Handballer feiern Sieg in Genf 20
Das Holzsammeln beginnt morgen 23

Gemeinde Pratteln

Der Fachbereich Frühe Kindheit lädt ein zu einer Aktionswoche, deren Schwerpunkt auf der Vorbereitung für den Kindergarten eintritt liegt. 21

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.
Wir suchen deshalb per sofort eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für den Verkauf 100 %

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

Farbinserate sind eine gute Investition

Jodel-Erlebnis-Konzert

Samstag, 3. Februar 2018

in der röm.-kath. Kirche, Tramstrasse 57, Muttentz

Der Jodlerklub Muttentz lädt Sie herzlich ein zum Konzert mit den Jodler/-innen vom

Jodlerklub Finsterwald, LU

JK Hohwacht Lauwil, BL

Jodlerklub Muttentz

Türöffnung um **19.15 Uhr**, Konzertbeginn um **20 Uhr**.
Abendkasse ab 18 Uhr.

Nach dem Konzert führen wir ein «Jodlerbeizli» mit diversen Speisen und Getränke bis 24 Uhr.

Vorverkauf und Platzreservation nicht möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.jodlerklub-muttentz.ch

Aktuelle Bücher
aus dem
reinhardt verlag
www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. -minu

[1] Frikadellen sind out
Kolumnen | Reinhardt Verlag



2. Yvette Kolb

[-] Die Dachkatzen vom Basler Marktplatz
Roman | Verlag Johannes Petri

3. Didier Conrad,

[2] Jean-Yves Ferri
Asterix in Italien
Comic | Egmont Ehapa
Comic Collection

4. Daniel Kehlmann

[-] Tyll
Roman | Rowohlt Verlag

5. Helen Liebendörfer

[-] Ja und Amen?
Hermann Hesses Mutter Marie
Historischer Roman | Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbuch



1. Rolf Dobelli

[-] Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag

2. Zoo Basel

[5] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag

3. Yuval Noah Harari

[3] Ein kurze Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag

4. Prozentbuch Basel

[4] 2017/2018
Gutscheinbuch | protoo network schweiz

5. Essen gehen!

[-] Basel 2017/2018
Gutscheinbuch | René Grüninger PR Zürich

Top 5 Musik-CD

1. Cecilia Bartoli & Sol Gabetta

[1] Dolce Duello
Klassik | Decca



2. Krystian Zimerman

[-] Schubert Sonatas
Klassik | DGG

3. Van Morrison

[4] Versatile
Universal

4. U2

[3] Songs Of Experience
Pop | Universal

5. Anouar Brahem

[5] Blue Maqams
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. Dunkirk

[-] Fionn Whitehead, Tom Hardy
Spielfilm | Warner Home DVD



2. Baby Driver

[-] Ansel Elgort, Kevin Spacey
Spielfilm | Rainbow Video

3. Der dunkle Turm

[-] Idris Elba, Matthew McConaughey
Spielfilm | Rainbow Video

4. Emil 19 – Emil für Kids

[2] Schweizer Dialekt und Hochdeutsch
Sketche | Edition E

5. Unerhört Jenisch

[5] Stephan Eicher
Musikdokumentation | Frenetic

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fortsetzung von Seite 3

Anfang etwas langsamer voran. Doch nach wenigen Wochen (aller-spätestens Monaten) sind die Vorteile dieser Methode überwältigend. Mit einer jungen Frau, die Tigrinja oder Tamil spricht, einem jungen Mann, der Kurdisch oder Ukrainisch spricht, einen Lehrgang «Deutsch als Zweitsprache» zu beginnen, ist mit dieser Methode nicht schwieriger, als einem Juristen aus Sissach Italienisch beizubringen, solange der nicht weiss, dass ich ihn auch verstehen würde, wenn er Schweizerdeutsch spricht.

Ich arbeite viel mit Bildern und mit dem Spielen von Situationen. Hervorragende Lehrmittel, die derzeit auf den Markt kommen und die auf denselben Ansätzen aufbauen, unterstützen und erleichtern meine Arbeit enorm.

Was ist Ihrer Meinung nach der beste Weg, um Asylsuchende in der Schweiz zu integrieren?

Jeden und jede möglichst als Menschen, als Individuum, als Person anzusehen und möglichst wenige Kategorien zu schaffen. Von Äusserungen wie «Syrier sind in Mathematik besser als Eritreer», «Tibeter mögen kein Raclette», «Kurden sind handwerklich geschickt», «Südamerikaner tun sich schwer

mit der Pünktlichkeit» sollten wir Abstand nehmen stattdessen: «Ibrahim folgt seit zwei Wochen dem Unterricht nicht mehr», «Hermela hat mich schon dreimal angelogen», «João tröstet Gizem nach dem Tod ihres Bruders», «Olga ist ein Riesentalent in Volleyball und hat Mühe mit dem Kopfrechnen».

Wo sehen Sie noch Verbesserungspotenzial in Sachen Integration?

Wir denken ohne Unterbruch und sehr selbstkritisch darüber nach, wie wir uns stetig verbessern können. Bei den Behörden, mit deren Vertreterinnen und Vertretern ich zu tun hatte, erlebe ich mehrheitlich denselben Willen zur stetigen Verbesserung. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir aus dem, was zurzeit unsere Gesellschaft umwälzt, einen kulturellen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Aufschwung erzielen können und erzielen werden, weil unsere Gesellschaft ein enormes Potenzial hat und dieses auch einsetzt. Wichtig ist – ich wiederhole es – dass wir uns in unserer Wahrnehmung all-

mählich davon distanzieren, Syrer, Waadtländer, Eritreer, Kleinbasler, Ekuadorianer und Finnen zu unterscheiden. Vielmehr sollten wir einem Shahab, einer Tigist, einem Hansruedi, einer Mudzuko oder einer Ljudljiana begegnen, und jeweils den individuellen Geschichten, Unzulänglichkeiten, Fähigkeiten, Talenten sowie dem positiven und negativen Potenzial.

Alberigo Tuccillo:

«Wichtig ist, dass wir uns vor Augen halten, dass Integration ein Prozess und keine plötzliche Entscheidung ist. Das «Potpourri» ist etwas vom Besten, was man tun kann.»

Eine konkrete Anregung habe ich noch: Man sollte Sonderregelungen, welche es offenbar gibt, viel öfter und schneller anwenden, um diejenigen effizient fördern zu können, die Förderung verdienen, Unsoziale, die es in jeder Art von Population gibt, schneller zu erkennen und aus dem Förderungsprozess auszuschliessen. Arbeitswillige und Arbeitsfähige sollten dem Arbeitsmarkt nicht zu lange vorenthalten werden.

Sind Begegnungsorte wie das «Potpourri» ein guter Ansatz, um Hemmungen, Barrieren und Vorurteile aus dem Weg zu räumen?

Nicht nur Flüchtlinge halten sich am liebsten unter ihresgleichen

auf; das tun auch Methodisten, eingefleischte Apple-User, FCB-Fans und leidenschaftliche Faschnähtler.

Das «Potpourri» ist etwas vom Besten, was man tun kann und löblicherweise auch tut. Das Sprachcafé in Basel und Dutzende anderer Initiativen tragen zur Integration bei. Wichtig ist, dass wir uns immer vor Augen halten, dass Integration ein Prozess und nicht eine plötzliche einmalige Entscheidung ist. Man kann einen Menschen nicht integrieren, indem man von ihm eines Tages erwartet, in seinem Herzen die Flucht nach Medina mit dem Rütlichswur zu ersetzen.

Genauso ist es dem Erwerb der deutschen Sprache nicht zuträglich, wenn ein Lernender oder eine Lernende das Gefühl hat (und dieses Gefühl von Lehrpersonen noch verstärkt wird), die Pflege ihrer Muttersprache habe jetzt keine Bedeutung mehr. Eine Brücke ist nur dann wirklich brauchbar, wenn sie zwei Brückenköpfe hat, und es ist kaum ein Unterschied, ob man den einen oder den anderen abreisst.

«Potpourri»-Veranstaltung

Samstag, 20. Januar, 18 Uhr, M8 Kompetenzzentrum, St. Jakobs-Strasse 8, Treffen mit Film und Abendessen
Anmeldung: Lara Bachmann, Tel. 079 537 67 52 oder per E-Mail bachmann.lara@bluwin.ch

Hoch hinaus auf dem Kirchplatz



Die Musfeld Kran AG am Winterzauber: Jung und Alt konnte sich am vergangenen Samstag auf dem Kirchplatz als Kranführer auf dem Mobilbaukran üben und die herrliche Aussicht in 33 Metern Höhe auf den Kirchturm und das Dorf geniessen. Neben dem Mobilbaukran war auch eine Selbstfahrerhebebühne da, mit welchem man auf 24 Meter hinaufgehoben wurde.

Text / Fotos Peter Wehrli

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen!

MA. Unsere Lokalzeitung lebt auch von den Einsendungen ihrer Leserinnen und Leser, von Vereinen und Organisationen. Damit Ihr Text breiten Anklang findet, haben wir entsprechende Richtlinien verfasst, die auf unserer Homepage verfügbar sind. Bitte beachten Sie, dass jede Einsendung mit Namen und Funktion gezeichnet sein muss und die maximale Länge von 1800 Zeichen (respektive 1300 Zeichen bei Leserbriefen) nicht überschreitet. Formulieren Sie einfach, spannend und prägnant, verzichten Sie auf Wir- und Ich-Formen und beachten Sie, dass Ihr Artikel möglichst aktuell sein soll.

Schicken Sie uns Ihren Beitrag per Mail an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Die ausführlichen Richtlinien für eingesandte Texte finden Sie unter:

www.muttENZeranzeiger.ch

www.muttENZeranzeiger.ch



Verführerische Schönheiten Orchideenschau

Bestaunen Sie über 100 verschiedene Orchideensorten, unter anderem das botanische Highlight: den «Stern von Madagaskar»!



Wyss GartenHaus Muttenz
St. Jakobs-Strasse 76, 4132 Muttenz
Telefon 061 461 74 24

Wyss GartenHaus Oberwil
Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 40 52

wyss GartenHaus
Pflanze deinen Traum.

 www.wyssgarten.ch

www.mutteneranzeiger.ch

Neue Wohnungen in Muttenz



Mehrfamilienhaus-Neubau mit 6 attraktiven Eigentumswohnungen

An der **Baselstrasse** in **Muttentz** erstellen wir im 2018 dieses Mehrfamilienhaus mit 3½ und 4½ - Zimmer Eigentumswohnungen.

4½ Zimmer-Wohnungen

ab CHF 1'090'000.--

3½ Zimmer-Dachwohnungen

ab CHF 850'000.--

Hobbyräume können optional erworben werden.

Geniale & Urban Architekten GmbH

Baselstr. 21, Reinach Tel. 061 / 717 30 70

www.geniale-urban.ch

046181

Achtung! Antik 2000 kauft

Kaufe Pelze, zahle CHF 300-5000, sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde, Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan und Goldschmuck, Silberwaren sowie Luxusartikel jeglicher Art.

Seriöse Abwicklung – sprechen Sie mit Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86
Termin nach Vereinbarung

Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacketen und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

K_1342

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

**Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1348

Im Notfall
überall.

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844 oder www.rega.ch



rega 

Konzert **Musikalische Reise um die Welt mit dem Jugendensemble «La Volta»**

Am Neujahrskonzert des Kulturvereins ertönten Gitarren und andere Zupfinstrumente in allen Grössen und Formen.

Von Fini Leupin*

Der Einstieg ins neue Jahr ist dem Kulturverein MuttENZ bestens geglückt. In der Aula des Schulhauses Donnerbaum wurde nebst dem traditionellen Neujahrspéro ein umwerfendes Konzert serviert. Das Ensemble «La Volta» beglückte mit seiner überschäumenden Spielfreude und dem entsprechenden Können ein äusserst zahlreiches Publikum. Die Harmonie zwischen Musikern und Publikum war spürbar und grossartig, der Applaus frenetisch. Wenn man in 80 Minuten um die Welt reist, ist es verzeihlich, wenn man die Destinationen hier nicht einzeln erwähnen kann. Nur so viel: Es wurde Weihnachten gefeiert, Walzer getanzt, in die Musik des 17. Jahrhunderts eingetaucht, man verirrt sich im südamerikanischen Regenwald verirrt, genoss heimatliche Gefühle beim Besentanz und vieles mehr.

Die sieben Musiker und Musikerinnen, jede/r ein Solist, bildeten eine Einheit mit ihrem Leiter Jürgen Hübscher. Ein charismatischer Mann,



Grosse und kleine Musiker und Instrumente sind im Ensemble «La Volta» vertreten.

Fotos Giorgio Hochstrasser

der das Jugendensemble zu einem der renommiertesten seiner Art geführt hat. So bleibt der Wunsch, er möge dem Publikum und seinen begabten «Schülern» noch lange erhalten bleiben. Man darf sich dem Wunsch eines früheren Berichtstatters anschliessen: Mitreissende Spielfreude, vitale temperamentvolle Gestaltung eines abwechslungsreichen Programms – diese Schweizer Erzmusikanten möchte man wiedersehen!

*für den Kulturverein

Das jüngste Mitglied mit dem kleinsten Instrument im Duett mit Leiter Jürgen Hübscher.



Fachhochschule Nordwestschweiz

Neues Institut für digitales Bauen gegründet

MA. Anfang Januar 2018 gründete die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) am Standort in MuttENZ ein neues Institut für digitales Bauen. Damit reagiert die Fachhochschule auf den Wandel in der Baubranche, heisst es in einer Medienmitteilung der Fachhochschule. Geleitet wird das neue Institut mit neun Mitarbeitenden von Professor Manfred Huber.

Mit der Gründung des Instituts Digitales Bauen setzt die FHNW ein Zeichen für die Digitalisierung im Bau. Das neue Institut an der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik geht aus dem Kompetenzzentrum Digitales Bauen hervor, das seit eineinhalb Jahren an der FHNW aktiv ist. In der Zwischenzeit wurden Know-how und Netzwerk ausgebaut, Fachleute

rekrutiert und Projekte lanciert. So startet das neue Institut auf einer soliden Basis.

Vierfacher Leistungsauftrag

Das Institut Digitales Bauen hat einen formellen Leistungsauftrag auf den vier Gebieten Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung. Während in der Ausbildung die Themen des digitalen Planens und Bauens in die jeweiligen Studiengänge integriert werden, bietet die FHNW in der Weiterbildung bereits seit gut vier Jahren einen Master of Advanced Studies (MAS) in digitalem Bauen an.

Da die Digitalisierung im Bau ein strategisches Thema ist, gehören Personen mit Berufserfahrung und Entscheidungskompetenz zur

Zielgruppe des MAS. Von der Berufserfahrung dieser Teilnehmenden profitiert auch das neue Institut, das intensiv erforscht, wie Planungs- und Bauprozesse im digitalen Bauen optimal organisiert und abgewickelt werden können.

Chancen der Digitalisierung

Für Professor Manfred Huber, Leiter des neuen Instituts und Mitglied der Hochschulleitung der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik, ist die Digitalisierung für die Baubranche unumgänglich: «Der wirtschaftliche Druck in der Branche ist hoch, Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte werden immer wichtiger. Unter diesen Gesichtspunkten können Bauprojekte mit konventionellen Methoden kaum mehr sinnvoll ab-

gewickelt werden.» In der Digitalisierung sieht er die Chance, den vielfältigen Anforderungen besser gerecht zu werden, die Qualität der Projekte und Bauwerke sowie die Produktivität zu steigern. Das Institut Digitales Bauen unterstützt diese Transformation.

Ausbau geplant

Weiter heisst es in der Mitteilung, dass die FHNW mit dem neuen Institut ihren Führungsanspruch auf dem Gebiet des digitalen Bauens zeigt. Das Institut wird sein Angebot in Zukunft weiter ausbauen. Es bestehen bereits Überlegungen für einen Masterstudiengang. Dieser soll allerdings kein neues Berufsbild schaffen, sondern die bestehenden Studiengänge enger miteinander verknüpfen.

Natur

Pro Natura kürt wieselflinkes Hermelin zum Tier des Jahres 2018



Im Herbst setzt beim Mäusejäger der Fellwechsel zu weiss ein. Nur die Schwanzspitze bleibt schwarz, mit diesem Merkmal unterscheidet sich das Hermelin vom Mauswiesel, dessen ganzer Schwanz braun ist. Foto zVg P. Hofmann

Das Hermelin benötigt fürs Überleben eine vielfältige Kulturlandschaft.

MA. Das Hermelin (*Mustela erminea*) gehört zu den kleinsten Beutegreifern der Schweiz. Der flinke Mäusefänger wird aber schnell selber zum Gejagten, wenn die nötigen Verstecke in der offenen Landschaft fehlen. Mit der Wahl der Marderart zum Tier des Jahres 2018 wirbt Pro Natura für eine vielfältige Kulturlandschaft, die weniger aufgeräumt und dadurch reich an natürlichen Lebensräumen ist. Ast- und Steinhäufen, kleine Bäche oder Hecken sind unerlässlich für das Überleben zahlreicher einheimischer Tierarten – auch für das Hermelin. Das Tier ist eine von zwei einheimi-

schen Wieselarten (siehe Kasten) und lebt in Landschaften, die möglichst vielfältig sind. Dort braucht der flinke Gesell Wanderrouen, die ihm genügend Deckung bieten. Denn ihm stellen Füchse, Greifvögel, Störche oder Graureiher nach.

Weniger aufräumen!

Hermelin-Heimat ist deshalb nur dort, wo Hecken, Bachläufe, Ast- und Steinhäufen dem kleinen Beutegreifer Deckung bieten. Pro Natura warnt mit der Wahl des Hermelins zum Tier des Jahres 2018 vor dem übereifrigen Aufräumen der Landschaften und wirbt für ungestörte Wildtierkorridore, auf die auch kleine Wildtiere wie das Hermelin angewiesen sind. Für zahlreiche Tierarten wie das Hermelin sind die kleinen «Dinge»

in der Landschaft zum Schutz sowie als Futter- und Brutplätze unerlässlich.

Gertenschlang, rund 300 Gramm schwer und etwa so lang wie ein Schullineal: Diese Körpereigenschaften machen es dem Hermelin leicht, durch Mausegänge, Asthaufen oder Gestrüpp zu stöbern. Doch die sprichwörtliche wieselflinke Beweglichkeit hat ihren Preis. Das Hermelin braucht viel Energie, um sich warm und fit zu halten. Rund die Hälfte seines Körpergewichtes muss es täglich erbeuten.

Willkommener Mäusejäger

Hermeline sind in der Schweiz auf Schermäuse spezialisiert. Die pummeligen Wühlmäuse leben unterirdisch in Wiesen und werfen dort die bekannten und bei Bauern unbeliebten Haufen auf. In der Landwirtschaft ist das Hermelin daher als Mäusejäger sehr willkommen. Es frisst durchschnittlich eine Maus pro Tag. Wenn die Leibspeise einmal rar ist, weicht das Tier des Jahres 2018 auf andere Mausarten, Vögel und Insekten aus oder kostet gar einen vegetarischen Snack.

Nicht nur für seine Jagdstreifzüge ist das Hermelin auf deckungsreiche Wanderkorridore angewiesen. Seine Bestände schwanken je nach Angebot stark. Hat es sehr wenige Mäuse, können Hermeline lokal ganz aussterben. Nur mit intakten «Wild-Wanderwegen» – entlang von Hecken, Steinmauern, Bächlein oder Krautsäumen – können Hermeline aus grösseren überlebenden Beständen wieder in ihre alten Reviere zurückwandern.



Im Frühling wechselt das Fell des Hermelins von weiss zu braun-weiss, im Sommer kostet es auch mal einen vegetarischen Snack. Foto zVg Stefan Gerth

Verwandt mit Mardern

MA. Das Hermelin ist neben dem Mauswiesel eine der zwei einheimischen Wieselarten. Beide sind nahe Verwandte der Marder. Hermeline zählen mit einer Körperlänge von 20 bis 30 Zentimetern und einer Schwanzlänge von 10 bis 13 Zentimetern zu den weltweit kleinsten Beutegreifern. Auf die Waage bringen männliche Hermeline nicht mehr als 350 Gramm, Weibchen maximal 235 Gramm. In der Schweiz kommt das Tier des Jahres 2018 ausserhalb von Wald und Siedlungen fast überall bis auf eine Höhe von 3000 Metern über Meer vor. Hermeline leben einzelgängerisch, nur Mutterfamilien leben länger zusammen. Reviere können in der Schweiz bis 40 Hektaren umfassen. Dieses wird gegen gleichgeschlechtliche Eindringlinge hartnäckig verteidigt.

Hermeline haben im Sommer ein braunes Fell mit weissem Bauch, weissen Vorderpfoten und schwarzer Schwanzspitze. Im Herbst setzt der Fellwechsel ein: von braun-weiss zu rein weiss – nur die Schwanzspitze bleibt schwarz. Diese ist denn auch das sicherste Unterscheidungsmerkmal zwischen dem Hermelin und dem Mauswiesel, dessen ganzer Schwanz braun ist.

In der Schweiz gelten Hermeline als nicht gefährdet. Fachleute gehen allerdings davon aus, dass seine Bestände vor allem in den Talgebieten stark geschwunden sind. Ihr typischer Lebensraum – das offene Kulturland – wurde über die vergangenen Jahrzehnte immer eintöniger. Wanderhindernisse wie Strassen, Bahnlinien und Siedlungen haben dagegen zugenommen. Dies kann lokal zum Verschwinden der putzigen Mäusefänger führen.

Neue Webseite

Seit 20 Jahren gibt es das Tier des Jahres in der Schweiz. Begonnen hat es 1998 mit dem Biber. Auf ihrer soeben fertig gestellten Website versammelt Pro Natura spannende Hintergründe und Geschichten zu den bisherigen Tieren des Jahres – eine Einladung zu einer kleinen Tour d'horizon zu 20 Jahren Tier des Jahres in der Schweiz unter www.pronatura.ch/de/tier-des-jahres.

Leserbriefe

Ein Dankeschön für Schattenbilder

Nun strahlte sie wieder, unsere ehrwürdige Muttenzer Dorfkirche. War es etwa der heilige Arbogast, welcher dieses Wunder an seiner ihm geweihten Kirche vollbracht hat? Sicher nicht, es war das irdische «Bodenpersonal» der reformierten Kirche rund um Pfarrer Dietrich, welches unser Flehen gehört und dieses «Wunder» vollbracht hat. Wir freuten uns über das Weihnachtsgeschenk, welches in der zweiten Hälfte der Adventszeit nebst den zehn Schattenfiguren auch die angestrahlte Kirchenanlage sichtbar machte. Den rührigen Helferinnen und Helfern von der reformierten Kirchgemeinde sei für ihr rasches Handeln nachträglich bestens gedankt.

Benjamin Meyer-Rahm

Anzeige

Muttenzer Anzeiger

Reformierte Kirche

«Ökumenisches Fiire mit allne»

Am Donnerstag, 25. Januar, sind die Mädchen und Jungen, die in die vierte Klasse gehen, eingeladen, in der katholischen Kirche den Versöhnungsweg zu begehen. Was sie dabei erleben ist einzigartig. Dieses Einzigartige soll am Sonntag, 28. Januar, um 10 Uhr, beim Gottesdienst im Feldreben mit den Schülerinnen und Schülern aufgenommen und gefeiert werden. Sie sollen dabei spüren: «Versöhnung geht alle an.»

*Mirjam Wagner
im Namen der Katechetinnen*

Korrekt

Richtigstellung im Jahresrückblick

MA. Im Oktober letztes Jahr feierte Claro sein 40-Jahr-Jubiläum in der ganzen Schweiz.

Im Mai nach der Generalversammlung des Claro-Weltladens Muttenz, heisst es, dass der Laden leicht in den roten Zahlen stecken würde und auf die Mithilfe der Kunden angewiesen sei. Die Formulierung «Kampf ums Überleben» im Muttenzer Anzeiger ist nicht ganz korrekt. Der Verein gibt das ganze Jahr alles, um den Claro-Weltladen aufrechtzuerhalten. Die Redaktion entschuldigt sich für den Fehler.

Zyschtigträff

«Mit uns uff kai Fall» – Seniorentheater

Der Zyschtigträff und die römisch-katholische Kirche Muttenz laden Sie herzlich ein am 23. Januar, 14.30 Uhr, ins Kirchgemeindehaus Feldreben. Das Seniorentheater Riehen/Basel präsentiert ein Dialektstück zum Thema «Mit uns uff kai Fall». Inhaltsangabe: Hanna lebt gemeinsam mit ihren Schwägerinnen Edith und Luise in einer alten Villa. Die drei Damen sind fröhlich und sehr unternehmungslustig. Eine etwas eigenartige Haushälterin hält recht und schlecht das Haus in Ordnung. Ein sympathischer Herr und eine geschwätzig Frau sind Mieter der drei Damen. Ein zweifelhafter Mann macht Hanna und Luise den Hof und ständig taucht Hannas Schwiegertochter auf, um die Villa an sich zu reißen. Aber die drei gewitzten Damen sagen: «Mit uns uff kai Fall.» Anschliessend zu dieser Aufführung wird ein feines Zvieri serviert. Seien Sie dabei wenn es heisst: «Bühne frei!».

Das Organisationsteam des Zyschtigträffs und das Team der römisch-katholische Kirche freuen sich, dass es die Artisten engagieren konnte, und auf zahlreiche Gäste. Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Bruno Buser, 076 472 50 78.

*Cornelia Fischer, Sozialdiakonin
reformierte Kirchgemeinde*

reinhardtverlag

Aktuelle Bücher



www.reinhardt.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. Vor der Kirche: 15.30 Pfr. Hanspeter Plattner, Gross & klein: Die geheimnisvolle Quelle. **Kollekte:** Evangelische Lepra-Mission.

Wochenveranstaltungen: **Montag.** 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Dienstag.** 14.30 Feldreben: Zyschtigträff – ökumenischer Nachmittag. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Pizza backen. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichte-Chisichte. 19.30 Kirche: Wochenauklang.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 26. Januar. APH Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 10.00 Taufe von Yannis Maurice Kis. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit in der Kirche. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Verein der ehemaligen Schweizergardisten bei uns zu Gast. 10.15 Kindergottesdienst zum Thema «Alles dreht sich um Jona» im Pfarreiheim für alle Kinder bis und mit der 3. Klassen. – **Diözesanes Kirchenopfer** für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn. – **La Santa messa italiana:** vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst» in *Kirche heute*. – **Montag.** 17.15 Eucharistiefeier. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Schnipo-Plausch für Gross und Klein – für alle Generationen. Familien, Jugendliche und Kinder sind dem Pfarreirat und dem Seelsorgeteam ein grosses Anliegen. Wir laden Klein und Gross, Jung und Alt ein – alle sind

herzlich willkommen – zum Schnipo-Plausch am **Sonntag, 28. Januar.** Um 10.15 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst mit Klängen von Saxofonspielenden der Musikschule Muttenz unter der Leitung von Rolf Meyer, und anschliessend geniessen alle den Schnipo-Plausch im Pfarreiheim. Dort sind die Leiterinnen und Leiter der Jubla vor Ort, damit die Kids zu ihrem Recht kommen, und Saxofonspielenden der Jugendmusik Muttenz unterhalten uns mit traumhaften Saxofonklängen.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 19.30 Konzert Bethel-College-Chor. – **Sonntag.** 10.00 Gottes-

dienst mit Kindersegnung und Bethel-College-Chor, Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst, Gemeinde-Essen. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 19.30 Gemeindeabend. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Freitag. 19.30 träff.jugend. – **Samstag.** 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball Junioren U11 / U9

An zwei Turnieren wertvolle Erfahrungen gesammelt

Bei den jüngsten zwei Mannschaften des TV Muttenz stehen die Resultate noch nicht im Zentrum.

Von Nicole Jochim*

Auch bei den Jüngsten ist der TV Muttenz in dieser Saison mit zwei Teams am Start. Die rund zwei Dutzend Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, die mittlerweile auch getrennt trainieren können. So kann das Trainergespann dem unterschiedlichen Alters- und Erfahrungsstand der Kinder besser gerecht werden.

Deutliche Verbesserung

Die U11 konnten in der Vorrunde an zwei Turniertagen neue Erfahrungen sammeln. Beide Teams absolvierten jeweils zwei Spiele mit unterschiedlichen Erfolgen. Auch wenn die Ergebnisse auf diesem Niveau noch nicht im Zentrum stehen und keine Rangliste geführt wird, merken die Kinder natürlich auch, ob sie punktemässig mit ihren Gegnern mithalten können. Das erste Team bekam es am ersten Spieltag mit Liestal und Arlesheim zu tun. Beide Gegner verfügen über einzelne sehr starke Spieler, die von den Muttenzern kaum aufgehalten werden konnten. Es war spürbar, dass sich die Muttenzer Kinder erst an das höhere Spieltempo und die stärkeren Gegner gewöhnen mussten. Zusammenspiel und Ballkontrolle wollten noch nicht so recht klappen,



Das erste Muttenzer U11-Team am ersten Spieltag in Pratteln. Hinten (von links): Marvin Krug, Sindri Nägelin, Nevio Stauffer, Engin Can Uludag; vorne (von links): Nevyn Mathews, Nelio Gautschi, Keno Suter, Jaro Seiler.

Foto Nicole Jochim

pen, auch wenn einzelne Spielabschnitte (Sechstel) gewonnen werden konnten.

Wenige Wochen später standen mit den Starwings und Allschwil zwei andere Gegner auf dem Feld. Die Muttenzer zeigten eine deutliche Verbesserung ihrer Verteidigungsstellung und wurden nicht mehr so häufig überlaufen. Die eigenen Angriffsbemühungen wurden entschlossener vorgetragen und die getrennten Trainings zeigten erste Früchte. Man darf gespannt sein, wie sich das Team in

der Rückrunde weiterentwickeln wird.

Körperlich unterlegen

Eine deutlich schwierigere Aufgabe erwartete das zweite Team. Die jüngeren und unerfahrenen Kinder mussten plötzlich ohne die gewohnten Leistungs- und Ballträger auskommen und waren mehrheitlich körperlich unterlegen. Entsprechend klar und deutlich mussten sie sich am ersten Spieltag beiden Gegnern geschlagen geben. Von der Besetzung her leicht verstärkt und

besser gewappnet für das, was sie erwarten würde, sah es am zweiten Spieltag aber ebenfalls bereits viel besser aus. Gegen Liestal 2 konnte das Spiel ausgeglichen gestaltet und ein Sieg davongetragen werden. Im zweiten Spiel gegen Riehen war die Kraft zwar bereits wieder etwas geschwunden, doch die Fortschritte seit dem ersten Tag waren augenfällig, und Trainer Vien Chanh Lien zeigte sich äusserst zufrieden mit dem Auftritt seiner Schützlinge.

Im Anschluss an die U11-Tage werden in diesem Jahr zusätzlich kleine Turniere für Kinder unter neun Jahren ausgetragen. Auch die Muttenzer konnten mit ihren Allerjüngsten einige Spiele bestreiten und genossen es, auf die tieferen Körbe zu spielen. Ohne Resultate und Sieger geht es hier rein um Spielfreude und das Sammeln erster Erfahrungen, und die Muttenzer Kinder, Eltern und Trainer hatten alle Spass an diesem tollen Austragungsmodell.

*für den TV Muttenz Basket

Es spielten:

TV Muttenz U11 1: Marvin Krug, Nevyn Mathews, Engin Can Uludag, Sindri Nägelin, Keno Suter, Nelio Gautschi, Nevio Stauffer, Jaro Seiler, Erol Demir. Trainerin: Nicole Jochim.
TV Muttenz U11 2: Fabio Höfs, Kay Kümmerli, Davide Zanfrini, Serena Stellavato, Silvan Weitz, Kilian Bauer, Ivan Dabovic, Eduarde Pangia, Gian Stenz, Nando Stöckli, Lucia Rabbolini. Trainer: Vien Chanh Lien.
TV Muttenz U9: Gian Stenz, Eduarde Pangia, Davide Zanfrini, Marvin Krug, Nando Stöckli, Valentina Stauffer, Anik Suter, Elias Güntert, Alessio Reck, Aleyda Kara. Betreuer: Vien Chanh Lien, Marc Stöckli und Nicole Jochim.

Tischtennis NLA

Klare Niederlage gegen den Meister

Die Teams von Rio-Star Muttenz absolvierten ihre ersten Spiele 2018.

MA. Nachdem die Herren von Rio-Star Muttenz Ende des letzten Jahres mehrere Siege am Stück einfahren konnten, setzte es zum Auftakt 2018 wieder mal eine Niederlage ab. Bei Meister Wil verloren die Baseltbieter klar mit 0:6. Bei den Gästen fehlte aber Chengbowen Yang, der durch Pascal Näff ersetzt wurde. Für den Youngster war es die Premiere in der höchsten Spielklasse.

Beim ersten Heimauftritt im neuen Jahr resultierte dagegen ein



Premiere: Pascal Näff kam gegen Wil zu seinem ersten Einsatz in der NLA.

Foto Archiv MA

glatter 6:0-Erfolg. Gegen den TTC Kloten war Yang wieder mit an Bord und holte wie Jiashun Hu und Cédric Tschanz zwei Siege. Bei den

Zürchern kam Ex-Rio-Star-Spieler Elia Schmid zum Einsatz, der gegen Tschanz das aufregendste Duell des Nachmittags im Kriegacker bot. Am Ende setzte sich der 18-jährige Muttenzer nach starker Leistung in fünf Sätzen durch.

Deutlich knapper gingen hingegen die Heimpartien der Rio-Star-Damen aus, die zweimal 5:5-Remis spielten. Erster Gast im Kriegacker waren die Zürcher Young Stars, die Tatana Svobodova, Rijana Zumbrennen und Janine Ebner mehr Probleme als erwartet bereiteten. Deutlich positiver ist hingegen das Unentschieden gegen Leader Rapid Luzern zu werten. Die Muttenze-

rinnen, bei denen Dajana Kovac anstelle Svobodovas spielte, boten fast drei Stunden lang hartnäckigen Widerstand – gleich vier Duelle gingen über fünf Sätze.

Als Drittplatzierte befinden sich die Muttenzer Damen weiterhin auf Playoff-Kurs. Den nächsten Liga-Einsatz haben die Frauen am Samstag, 17. Februar, im Kriegacker gegen Wädenswil. Spielbeginn ist um 17 Uhr. Die viertklassierten Männer sind gleichentags an selber Stelle bereits um 13 Uhr im Einsatz, Gegner ist Schlusslicht Veyrier. Am Sonntag, 18. Februar, gastiert dann der Tabellendritte aus Meyrin um 14 Uhr im Kriegacker.

Basketball Junioren U20 High

Am Ende der Vorrunde auf dem dritten Platz angelangt

Dem TV MuttENZ gelang es, die Hinrunde so abzuschliessen, wie er sie begonnen hatte: mit einem Sieg.

Von Reto Wehrli*

Als sechster Gegner erwartete das Dragons-Kombinat von Münchenstein und Reinach die MuttENZer. Obwohl die Rotschwarzen den ersten Korb der Partie landeten, gerieten sie wenig später in Rückstand, da sie defensiv zu foulantällig agierten und die Gegner nicht richtig unter Kontrolle zu halten vermochten. Vorerst schafften es die Rotschwarzen nur dank Freiwürfen, zumindest wieder einen Gleichstand herzustellen.

Anfällig auf Ballverluste

Danach wurde ihre Verteidigung glücklicherweise geschlossener. Offensiv ergab sich indes weiterhin nur wenig Zählbares – der Punktestand blieb minutenlang ausgeglichen. Die Gegner, die beim Rebound beachtliches Geschick bewiesen, konnten in der restlichen Zeit bis zur ersten Pause dann noch eine moderate Führung herstellen (14:10).

Trotz eines raschen Anschlusstreffers der MuttENZer blieb die führende Rolle auch im zweiten Ab-



Die Junioren U20 als glückliche Gewinner im Kuspo Bruckfeld. Stehend (von links): Daniel Siamaki, Simon Gallati, Sascha Streich, Leopold Häcker, Pascal Wetzstein, Marc Bäckert; kniend (von links): Nicole Jochim (Trainerin), Moritz Aebersold, Arun Thottiyil, Colin Rollier, Alex Hofer.

Foto Reto Wehrli

schnitt zunächst den Dragons vorbehalten. Die Attacken der Rotschwarzen erfolgten zwar stets in rasantem Tempo – dafür waren sie aber auch äusserst anfällig auf Ballverluste. Erst nach arbeitsreichen fünf Spielminuten konnten die MuttENZer ihre Gegner ein nächstes Mal einholen (18:18). Noch vermochten sich die Dragons immer wieder mit einem vorgelegten Korb zu entziehen, doch die Ausdauer der Rotschwarzen trug endlich Früchte: Je länger, desto zwingender wurden ihre Offensivaktionen, und in der letzten Minute vor der Halbzeit-

pause konnten sie erstmals die Führung an sich bringen (24:22).

Naturgemäss mussten beide Mannschaften daran interessiert sein, im dritten Viertel eine grössere Distanz zum Gegner herzustellen. Dies führte unübersehbar zu einer Verkrampfung – die Angriffsbemühungen fielen auf beiden Seiten zu wenig zielgerichtet aus. Infolgedessen gab es während satten fünf Minuten keinen einzigen Treffer zu sehen. Dass es danach die Dragons waren, die mit ihrer ersten erfolgreichen Aktion den Punktestand wieder einmal ausglich-

leitete die MuttENZer zu hektischen Weitpässen, die selten beim Adressaten ankamen. Statt Tempo zu gewinnen, verloren sie dadurch den Ball. Der TVM konnte sich glücklich schätzen, dass dem Gegner keine weiteren Treffer gelangen, sodass eine kurze effektive Phase während der letzten zwei Minuten ausreichte, um das dritte Viertel dank vier Körben mit einer ausgebauten Führung zu beenden (32:24).

Zu Beginn des Schlussabschnitts schafften es die MuttENZer, mehrere gegnerische Angriffe schadlos an sich abprallen zu lassen. Die Defensive der Dragons wurde zwar ebenfalls bedrängender, aber mit geduldigem, besonnenem Passspiel konnte der TVM in sieben Minuten auf einen Vorsprung von zehn Zählern davonziehen (36:26). Diese Distanz erwies sich für die Dragons in der verbleibenden Spielzeit als uneinholbar, was angesichts des vorgängigen Matchverlaufs nicht überraschte. Am Ende gewannen die MuttENZer verdient mit zwölf Punkten Vorsprung und beendeten mit diesem dritten Sieg die Vorrunde auf dem dritten Tabellenplatz.

*für den TV MuttENZ Basket

BC Münchenstein/Reinach Dragons – TV MuttENZ 28:40 (22:24)

Es spielten: Sascha Streich (6), Colin Rollier (6), Pascal Wetzstein (11), Alex Hofer (2), Marc Bäckert (2), Moritz Aebersold (3), Leopold Häcker (6), Simon Gallati, Arun Thottiyil (4). Trainerin: Nicole Jochim.

Basketball Herren 4. Liga

Ein Viertel in der Führungsrolle

Der TV MuttENZ 2 unterliegt dem BC Arlesheim 4 mit 40:83.

Bei der vierten Mannschaft des BC Arlesheim, auf den die Herren 2 des TVM trafen, handelte es sich eigentlich um das Interteam der Junioren U20, das «nebenbei» noch bei den Erwachsenen mitmischte. Auf Junioren angewiesen waren auch die MuttENZer, allerdings etwas unplanmässiger wegen zahlreicher Absenzen.

In dieser verjüngten Besetzung spielten die Einheimischen zunächst sogar tonangebend auf. Sie konnten nicht nur den ersten Korb landen, sondern danach auch noch mit einem zweiten Treffer auf 4:0 ausbauen. Da den Gegnern auch nach dreieinhalb Minuten erst ein einziger Anschlusskorb gelang, kam es



Die MuttENZer (rotschwarz) im Angriff: Pascal Wetzstein, Moritz Aebersold und Albin Madhavath (v.l.) suchen die Lücke.

Foto Reto Wehrli

gästeseitig bereits zur ersten Auszeit. Dank der wirksamen MuttENZer Defense schafften die Gegner auch im weiteren Verlauf des Viertels vorerst nur zweimal einen Gleichstand. Unmittelbar vor der ersten Pause holten sich die Einheimischen sogar erneut einen Vorteil (10:7).

Während einer kurzen Phase hielt die Fortüne des TVM auch im zweiten Abschnitt noch an. Im zuneh-

mend hektischer werdenden Geschehen kam dann aber Arlesheim weit besser in Fahrt und brachte sich in Führung. Die Einheimischen konnten noch drei Minuten lang gehalten – bei 18 Zählern blieb ihr Punktestand dann allerdings stehen. Die Gäste hingegen waren nun kaum noch zu bremsen und warfen bis zur Halbzeit glatt doppelt so viele Zähler ein wie der TVM (36:18).

Die ungleiche Entwicklung verschärfte sich im dritten Viertel zusätzlich, indem die MuttENZer eine ausgeprägt punkteschwache Phase erlebten. Es wurde der einzige Spielabschnitt, in welchem ihnen lediglich eine einstellige Punktezahl gelang, während die Gäste ihr Score auch mit Dreiern muster weiter in die Höhe schraubten (25:54). Im Schlussviertel warfen die Rotschwarzen immerhin so viele Punkte ein wie in keinem der vorangegangenen Abschnitte – die Gegner aber auch, was letztlich in eine deutliche 40:83-Niederlage mündete.

Reto Wehrli für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ 2 – BC Arlesheim 4 40:83 (18:36)

Es spielten: Colin Rollier (4), Pascal Wetzstein (4), Leopold Häcker (2), Moritz Aebersold (3), Vijay Shahani (8), Léon Hüslér (2), Albin Madhavath, Jan Ridacker (17). Trainerin: Nicole Jochim.

AMS-Theaterkurse

Wiedersehen mit einem der bedeutendsten Schweizer Werke

Gotthelfs «Schwarze Spinne» geht um in der Fassung von Hansjörg Schneider. Spielort ist die katholische Kirche.

Von **Reto Wehrli***

Das Genre der Fantastik hat in der bodenständigen Schweiz einen schweren Stand. Abgesehen von den französisch schreibenden Autoren Maurice-Yves Sandoz und Charles-Ferdinand Ramuz, die man in der Deutschschweiz schon wegen der «Sprachbarriere» viel zu wenig kennt, zählen fast nur noch einzelne Werke von Friedrich Glauser und Franz Hohler dazu. Umso monumentaler ragt Jeremias Gotthelfs Novelle *Die schwarze Spinne* (1842) daraus hervor, die sogar zu den bedeutendsten fantastischen Erzählungen im gesamten deutschsprachigen Raum gehört.

Gotthelfs Parabel schildert die ausweglose Situation eines Emmentaler Bauern dorfs, das von einem grausamen Deutschritter tyrannisiert wird. Um ein teuflisches Ultimatum dieses Burgherrn zu erfüllen, geht die Bevölkerung buchstäblich einen Pakt mit dem Teufel ein – im Glauben, den Höllenfürsten um seinen Lohn, ein ungetauftes Kind, betrügen zu können. Doch der Satan besteht auf der Gegenleistung und schickt den Bauern die Heimsuchung durch eine tödliche schwarze Spinne, um sie

Wie spielt man die Verunsicherung des Volkes, das sich darauf einlässt, Böses mit dem Bösesten zu bekämpfen? Kursleiterin Sonja Speiser (4. v. r.) mit einem Teil ihres Ensembles bei der ersten Probe in der Kirche.

Foto Reto Wehrli



unerbittlich zur Einhaltung ihrer Versprechung zu zwingen.

Die Faszination dauert an

Der Stoff hat einen Schweizer Schriftsteller der Gegenwart wiederholt beschäftigt: Hansjörg Schneider (geboren 1938), mittlerweile am bekanntesten für seine in Basel spielenden Hunkeler-Krimis, schrieb zunächst das Libretto für eine 1984 ausgestrahlte «Fernsehoper», die Werner Düggelin inszenierte. Vier Jahre später dramatisierte er *Die schwarze Spinne* dann für die Freilichtaufführung von Lukas Leuenberger am «Originalschauplatz» im Emmentaler Trachselwald.

Auch bei den Theaterkursen der Muttenzer Musikschule verfügt

man bereits über Vorerfahrung mit dem Stück. Theaterpädagogin Sonja Speiser brachte es im Jahr 2002 erstmals auf die Bühne, damals in der Aula Donnerbaum. Die nachhaltig beeindruckende Inszenierung bedeutete den endgültigen Vorstoss der Theaterkurse in das kulturelle Leben von Muttenz. Nun steht *Die schwarze Spinne* erneut auf dem Spielplan. Entstand die Aufführung vor 16 Jahren auf Improvisationsbasis in Mundart, gibt es nun Hansjörg Schneiders Dramatisierung in Reinkultur zu erleben.

Theater im sakralen Raum

Die Handlung mündet in ein Kräftemessen zwischen den Mächten

des Guten und des Bösen schlechthin. Da kein Spielort einen besseren Rahmen dafür bieten könnte als ein sakraler Raum, führt Sonja Speisers Kursgruppe das Stück in der katholischen Kirche auf, wo verschiedene Ebenen, Gänge und Emporen geradezu zu einer theatralischen Nutzung einladen. Von der eindringlichen Wirkung dieses helvetischen Klassikers kann sich das Publikum in zwei Vorstellungen am Monatsende überzeugen.

**für die Allgemeine Musikschule*

Aufführungsdaten:

Sonntag, 28. Januar, und Montag, 29. Januar, jeweils 19.30 Uhr, katholische Kirche Muttenz.

Was ist in Muttenz los?

Januar

- Fr. 19. Info-Anlass Freidorf.**
Genossenschaft im Wandel am Beispiel Freidorf, öffentlicher Vortrag Dr. Matthias Möller, 19.30 Uhr, Genossenschaftshaus Freidorf 151, Muttenz.
- Sa 20. Potpourri.**
Filmabend mit Abendessen, Thema Integration, Film «Neuland», 18 bis 22 Uhr, M8 Kompetenzzentrum, St. Jakobs-Strasse 8.
- Mi 24. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.
- Sa 27. Offener Samstag.**
9 bis 15 Uhr, Verkauf in der Brockenstube, Bibliothek bis 15 Uhr geöffnet, 11 Uhr Mär-

chen, Kaffee und Kuchen, Brühlweg 3.

Lottomatch.
KTV Muttenz, 14 bis 18.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.

So 28. Museumssonntag.
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Schulstrasse 15.

Diapsalma – Geistliche Konzerte.
Ensemble thélème, Leitung Jean-Christophe Groffe, 19 Uhr, Kirche St. Arbogast.

AMS-Theaterkurs.
«Die schwarze Spinne», 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Mo 29. AMS-Theaterkurs.
«Die schwarze Spinne», 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Mi 31. Sturzprophylaxe.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Februar

- Fr 2. AMS-Rocknacht.**
Mit dem Musikverein, 19 bis 22 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.
- Sa 3. Jodel-Erlebnis-Konzert.**
Jodlerklub Finsterwald LU, Jodlerklub Hohwacht Lauwil BL, Jodlerklub Muttenz, 20 Uhr, kath. Kirche Muttenz, Tramstrasse 57.
- Mo 5. PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 15 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Mi 7. Mittagskonzert «Muttenz is(s)t Musik».
«Duolog», E-Bass und Vibrabo André Buser und Urs Wiesner, Konzert und Mittagessen, 12.20 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

«Sicher unterwegs mit Bahn, Tram und Bus».
Info-Anlass, Referent: Peter Egger, 15 bis 17 Uhr, Anmeldung: Tel. 061 462 01 46 oder gabriella@bonalumi.ch, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 8. Kinderumzug.
14.30 Uhr Fasnachtszug ab Schulhausplatz Breite, Baizenbetrieb auf dem Pausenplatz Breite.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Sport

TV Pratteln NS wechselt Trainer

PA. Kurz vor Redaktionsschluss gab der TV Pratteln NS bekannt, sich vom Trainer der ersten Mannschaft, Peter Gutauskas, getrennt zu haben.

«Nach dem Nichterreichen der Finalrunde in der 1. Liga ergab eine ausführliche Analyse durch die Handball-Leitung der NS, dass in der Abstiegsrunde dringend ein Leistungsschub stattfinden muss, um den drohenden Abstieg zu vermeiden. Die Mannschaft wirkte in den letzten Spielen arg verunsichert und konnte ihr zweifellos vorhandenes Potenzial nicht mehr genügend abrufen», schreibt Präsident Martin Miesch.

Gutauskas' Nachfolger wird Mark Kuppelwieser, Trainer der zweiten Mannschaft. Assiiert wird er vom bisherigen Co-Trainer Tobias Stocker und neu als Coach von NS-Urgestein Jörg «Jules» Winkler. Das Trio soll «frischen Wind» ins Team bringen und mit der Mannschaft den Klassenerhalt sichern.

Seinen ersten Einsatz als Cheftrainer hat Mark Kuppelwieser am Sonntag, 21. Januar, in Nyon (16 Uhr, Rocher).

Sturm

«Evi» folgte auf «Burglind»



Die ersten Sturmböen im Januar von «Burglind» haben nicht nur an diesem Ort auf dem Friedhof Blözen Bäume entwurzelt. Foto zVg

Es herrschen stürmische Zeiten – und es ist noch nicht vorbei.

Bei einem Augenschein auf dem Blözen vor einer Woche waren nach dem ersten Sturm «Burglind» am Mittwoch, 3. Januar, an einigen Orten nur noch kleine Wurzel- und Astteile zu sehen. Auch ausgebesserte grosse Rasenflächen fielen auf. Die Friedhofs-Gärtnerei hatte gute, rasche Aufräumarbeit geleistet und

gab kurz mit Fotos Auskunft über das Ausmass der Sturmschäden.

Ein Ende der Sturmböen und allenfalls Schäden ist aber nicht in Sicht. Anfang dieser Woche folgte bereits «Evi» und gemäss Meteo Schweiz bei Redaktionsschluss am Mittwoch nimmt das stürmische Wetter am Donnerstagabend wieder zu. Dann werde das Randtief «Friederike» für ähnliche Spitzen wie «Evi» am Dienstag sorgen mit Böen rund 120 Kilometer pro Stunde im Baselbiet. Verena Fiva

Landrat inside

«Schwunglose» Grundsatzdebatte

Von Urs Schneider*



An der ersten Landratsitzung im neuen Jahr wurden wir musikalisch mit Geige und Saxofon empfangen.

Es wurden uns einige schwungvolle Lieder vorgetragen, die gleich auch gute Stimmung verbreiteten. Diesen Schwung wollte die Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger gleich mitnehmen und plädierte dafür, dass wir die Sitzung mit dem gleichen Schwung durchführen könnten. Leider blieb es ein Wunschdenken.

Kurze Zeit später stand eine Vorlage des Regierungsrats auf der Traktandenliste, bei der es eigentlich nur um die Abschreibung von zwei Postulaten betreffend strategischer Ausrichtung der Spitäler des Kantons Baselland ging. Die vorberatende Kommission empfahl dem Landrat, vorgängig eine Grundsatzdebatte über die geplante Spitalgruppe (mit den Spitälern des Kantons Basel-Stadt) zu führen. Und damit war der Schwung vorbei. Beinahe drei Stunden wurde über die Vor- und Nachteile der Spitalgruppe debattiert. Nach den Fraktionssprechern meldeten sich auch diverse Einzelsprecher.

Lob und Tadel musste Regierungsrat Thomas Weber über sich ergehen lassen – ausnahmsweise aus verkehrten Lagern. Die Grünen lobten den SVP-Politiker für die intensive Vorarbeit, die sehr zielführend sei. Die Freisinnigen tadelten ihn, dass es zu wenig zielführend sei und dass ein Alleingang der Spitäler die bessere Lösung sei. Wie immer querebeet ein Haufen Experten. Der Schluss tenor war aber, dass die Regierung auf dem richtigen Weg sei und die Verhandlungen mit gutem Gewissen weiterführen kann. Die beantworteten Postulate wurden anschliessend mit grossem Mehr abgeschlossen und wir konnten uns nun endlich weiteren Geschäften widmen.

SVP-Landrat

Anzeige



Charivari

20. Jänner - 3. Hornig 2018



Erleben Sie Vorfasnacht vom Feinsten!
 Tickets: charivari.ch | 061 266 1000

Oder direkt im Basel Tattoo Shop sowie an allen Ticketcorner Vorverkaufsstellen

GROSS-SPONSOR



GLAI-SPONSOREN





Gymi-Rock-Night im Z7



Auf der legendären Konzertbühne Z7 treten morgen Samstagabend sechs Rockbands der Gymnasien Münchenstein, Liestal und Muttenz auf. Laut und schrill entfalten etwa Helium Moth ihr musikalisches Können (Foto). Der Konzertabend beginnt um 18.30 Uhr. Foto zVg

Kultur Pratteln

«Zwei Vereine sind zur Zeit die einzig mögliche, politische Lösung»

Ab Neujahr setzen sich neu die Vereine «Bürgerhaus» und «Kultur Pratteln» sowie eine Kommission für die Prattler Kultur ein.

Von Verena Fiva

Schon lange war bekannt, dass die gemeinsame Leistungsvereinbarung von Einwohner (EG)- und Bürgergemeinde (BG) mit dem Verein Kultur Pratteln per Ende 2017 aufgekündigt wird. Und fast ebensolang dauerten die Verhandlungen unter Federführung der Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur mit Leiterin Andrea Sulzer. Den Auftakt machte vor rund fünf Jahren eine Umfrage unter Prattler Vereinen über das «Wie weiter mit der Prattler Kultur?». Vertreter und Präsidenten von EG und BG sowie den zwei Vereinen Kultur Pratteln und Förderverein Kultur Pratteln diskutierten dann mit aussenstehenden Fachpersonen Lösungswege über eine sinnvolle Geld- und Aufgabenteilung der Prattler Kultur zwischen BG, EG und Förderverein. Ende 2016 war eine Lösung gefunden und beschlossen worden. Im vergangenen Jahr wurde zusammen mit der neu gegründeten Fachkommission für



Prosit auf den neuen Verein Kultur Pratteln durch die an der Versammlung im Schloss neu gewählten Vorstandsmitglieder: (von links) Thomas Vogelsperger, Margrit Mangold, Stefan Löw, Lotti Fretz (ad interim Präsidentin). Auf dem Foto fehlt Vereinsmitglied Katharina Enders. Foto vf

Kulturförderung und der Speko der Bürgergemeinde (siehe Kasten links) der neue Weg gebaut.

Die Öffentlichkeit informiert wurde im vergangenen Monat. Zuerst orientierte die Bürgergemeinde. Dann lud der Förderverein zu einer ausserordentlichen Versammlung für den 19. Dezember ins Schloss. Bereits in der Einladung hatte Vereinspräsident Stefan Löw erwähnt, dass der Verein Kultur Pratteln

aufgelöst worden sei. «Unsere Vereinsstrukturen sind neu mit Stimmrecht für alle vorhanden», so Löw, es sei nun das Ziel, dass die Mitglieder an der Fördervereins-Versammlung einen Namenswechsel zu Kultur Pratteln beschliessen, die Statuten anpassen und den neuen Vorstand wählen.

Zur Freude der Vorstandsmitglieder (Thomas Vogelsperger, Erich Weisskopf und Luzia Zimmermann) sowie des Präsidenten

stimmten am Abend im Schloss die anwesenden Mitglieder fast ausnahmslos den Zielen und Wünschen zu. «Ihr habt mir ein schönes Weihnachtsgeschenk gemacht», sagte Stefan Löw nach gut eineinhalb Stunden mit Statuten-Anpassungen und Beantworten von Fragen aus dem Publikum.

Kein Unterbruch nötig

Lotti Fretz, Präsidentin von Kultur Pratteln, hatte als stark involvierte Verhandlungspartnerin und Auskunftgeberin ebenfalls auf dem Podium Platz genommen. «Ich bin so froh, nun können wir unseren Verpflichtungen ohne Unterbruch nachkommen», sagte sie gutgelaunt. Man habe nämlich letztes Jahr noch neue Fahnen für Kultur Pratteln bestellt und auch bereits Verträge für kommende Anlässe, wie etwa das Neujahrskonzert, gemacht.

Auch die Wahlen waren problemlos über die Bühne gegangen – problemlos, weil sich Stefan Löw entgegen seinen Absichten, aber mangels zur Verfügung stehenden Vorstandsmitgliedern, gleich wieder aufstellen liess. Gewählt wurden mit viel Applaus Lotti Fretz, Katharina Enders, Stefan Löw, Margrit Mangold und Thomas Vogelsperger.

Fortsetzung auf Seite 13

Neuer Verein Bürgerhaus

vf. Erste Infos zum neuen «Verein Bürgerhaus» gabs bereits im PA Anfang Dezember, dann weitere an der Bürgergemeindeversammlung Mitte des Monats. «Bis Ende 2019 soll das Bürgerhaus neu belebt sein», formulierte damals Bögerrätin Verena Walpen das Ziel und erklärte kurz das Rahmenkonzept: In Zukunft soll das Bürgerhaus zu einem multikulturellen Begegnungsort für Jung und Alt werden, mit interaktiven Ausstellungen, kulturellen und kulinarischen Events.

Für den Betrieb des Hauses wird der neue Verein zuständig sein. Eine Leistungsvereinbarung zwischen Bürgerrat und «Verein Bürgerhaus» wird die Einzelheiten regeln. Die Vorarbeiten zur Vereinsgründung hatte die Spezialkommission «Wie weiter mit dem Bürgerhaus?» (Speko)

übernommen. Mit der Speko und Vorstandsmitgliedern des Vereins werden nun die Zahlengrundlagen für den Umbau und die nötige energetische Sanierung des Gebäudes zusammengetragen.

An der ausserordentlichen BG-Versammlung vom Mittwoch, 14. März, um 19.30 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle, wird über die Kreditvorlage abgestimmt.

Im November ist der «Verein Bürgerhaus» mit folgenden Vorstandsmitgliedern gegründet worden: Esther Bill, Konrad Bruttel, Regina Furler, Beatrice Jäggi Fluck, Katja Reichenstein und Simon Vogt. Delegierte des Bürgerrats ist Verena Walpen-Wolf, seit Neujahr neue Präsidentin der Bürgergemeinde. Vergangene Woche sind Konrad Bruttel zum neuen Vereinspräsidenten und Esther Bill zur Vizepräsidentin bestimmt worden.

Prattler Kultur fördern

vf. Ziel der Einwohnergemeinde Pratteln ist es, ein attraktives, vielfältiges kulturelles Angebot zu unterstützen und dieses breiten Bevölkerungskreisen zugänglich zu machen. Um dieses Ziel zu erreichen hat die Kommission für Kulturförderung ein Kulturleitbild erarbeitet, das im November vom Gemeinderat verabschiedet wurde. In wenigen Wochen soll es der Bevölkerung präsentiert werden. Ein Kulturleitbild dient der Gemeinde als Leitlinie für ihr kulturpolitisches Engagement mit Ideen und Schwerpunkten, welche in den nächsten zehn Jahren richtungsweisend sein sollen.

Im Kulturleitbild sind die Förderrichtlinien für kulturelle Projekte, für Kulturschaffende und für -Institutionen beigelegt. 40'000 Franken sind im Budget 2018 für die Kulturförderung ent-

halten. In der Fachkommission für Kulturförderung sind Mitglieder aus verschiedenen Sparten vertreten: Roger Schneider (Gemeinderat), Verena Walpen (Bürgergemeinde), Andrea Sulzer (Abteilungsleiterin Bildung, Freizeit, Kultur), Dorette Dürr (Laienbühne), Lotti Fretz (Verein Kultur Pratteln), Petra Lüttele (Leiterin Kreismusikschule), Markus Ramseier (Literatur), Hassan Sarigül (Migrationskulturen), Brigitte Schaub (Tanz), Nicole Schmölder (Bildende Kunst), Claudia Valsecchi (Musikgesellschaft) und Carmen Züllli (Aktuarin, ohne Stimmrecht).

Am Event «pratteln'n'kult» (22. März) stellt die Kommission Möglichkeiten und Schwerpunkte der zukünftigen Kulturförderung in der Gemeinde vor.

www.pratteln.ch/Kulturförderung

Neujahr

Apéro mit «Bürgerhuuswurst» und gelb-schwarzem Band



Ziehen am selben Band: (von links) Andrea Thöni, Präsidentin Bürgerkommission, Konrad Bruttel, Präsident Verein Bürgerhaus, Verena Walpen, BG-Präsidentin, und Beatrice Jäggi Fluck, Mitglied Verein Bürgerhaus.

Ein erster kulinarischer Event mit viel Symbolik des neuen Vereins Bürgerhaus.

Die Verbindung aus Altbewährtem, Historischem und Neuem soll bei der Neubelebung des Bürgerhauses im Zentrum stehen. Symbolisch für diese Absicht stand am Bürgerhaus-Apéro am ersten Sonntag des Jahres die «Prattler Bürgerhuuswurst»,

eine Verbindung von herkömmlicher Bauernwurst und Prattler Burgermeisterschnaps. Die Idee dazu hatte Bettina Vogt (vom Catering «mangiare», Pratteln). Symbolisch hielten die Vorstandsmitglieder des Vereins Bürgerhaus und die Mitglieder der Spezialkommission (Speko) «Wie weiter mit dem Bürgerhaus» das gelb-schwarze Band.

Verena Walpen-Wolf begrüßte als neue Bürgergemeindepräsidentin



Viele Gäste, BG-Vertreter, Vereins- und Kommissionsmitglieder stiessen aufs neue Jahr und die Neuausrichtung des Bürgerhauses an. Fotos zVg



tin die rund 50 Gäste, darunter auch viele Gemeinderäte und Prattler Prominenz. Sie freute sich über das zahlreiche Erscheinen. Gemeinsam ziehe man in die gleiche Richtung mit dem Ziel, das Bürgerhaus neu zu beleben. Wenn dieses Ziel erreicht sei, werde das Band zerschnitten.

Anlässlich des Apéros wurde mehrfach in heiterer Runde auf ein gesundes, glückliches 2018 angestossen. Der ebenfalls von Vogt für diesen Apéro speziell kreierte «Burgermeisterlidrink» mundete allen sehr. Mit den Mitgliedern des Vorstandes und der Speko wurde ange-regt über Vergangenes und Zukünftiges diskutiert. Zusammen werden die Konzepte für Betrieb und Umbau/Sanierung des Bürgerhauses erarbeitet. Gegen Ende 2019 soll dieses in neuem Glanz erstrah-

len und zur Belebung des Dorfzentrums beitragen.

Zur Unterstützung bei den anstehenden umfangreichen Arbeiten werden Vereinsmitglieder herzlich willkommen geheissen. Anmeldungen nimmt die Verwaltung der Bürgergemeinde unter 061 821 80 50 oder info@bg-pratteln.ch gerne entgegen.

Konrad Bruttel,
Präsident Verein Bürgerhaus



Prosit mit herkömmlichen, alten und neuen Kreationen.

Fortsetzung von Seite 12



Zum Dank an alle gabs von Stefan Löw gleich seinen eigenen Prattler Wein am feinen Apéro. Foto vF

Mehr Professionalität, mehr Mitbestimmung

An der Versammlung im Schloss war vorgängig viel zu den Vertragsverhandlungen bekannt geworden. Im Verein Kultur Pratteln sei die Aufgabenteilung für kulturelle Angebote zwischen den Geldgebern EG und BG sowie dem Förderverein finanziert von Mitgliedern – ohne Stimmrecht – von Anfang an zu kompliziert und oft undurchschaubar gewesen, hatte Stefan Löw erklärt. Und auch Lotti Fretz bestätigte: «Lange Zeit habe ich gebraucht, um mir über die verschiedenen Gruppierungen in der Prattler Kultur klar zu werden». Daraus sei dann der Wunsch nach einer Trennung zwischen den Auftraggebern BG und EG und somit die Schaffung der Dreiteilung (zwei Vereine und eine Kommission) entstanden.

Der neue Verein Bürgerhaus übernehme nun die Aufgaben im Bürgerhaus, der neue Verein Kultur Pratteln

die Verantwortung für die Ausstellungen im Schloss und weitere Veranstaltungen gemäss Leistungsvereinbarung mit der EG, erklärte Stefan Löw. «Dafür muss Kultur Pratteln jährlich der Gemeinde Rechenschaft über seine Tätigkeiten ablegen. «Als Vereinsmitglieder bekommt ihr nun das Recht, die Prattler Kultur mitzubestimmen», warb Löw für den Verbleib im neuen Verein, «auch dürft ihr übers Jahresprogramm abstimmen.» Zudem könne der Verein nun Sponsoren für einzelne Veranstaltungen suchen, was dem Förderverein früher wegen der Statuten nicht möglich gewesen sei. Löw betonte, dass sich die beiden Vereine Bürgerhaus und Kultur Pratteln ergänzen und nicht konkurrenzieren werden. «Unser aller Ziel ist, die kulturelle Vielfalt in Pratteln auch mit der Kulturkommission der Gemeinde zu fördern.»

Diese Ansichten vertraten aus dem Publikum auch Verena Walpen, BG-Kulturverantwortliche, und Beat

Stingelin, Gemeindepräsident (bis Sommer 2016). Beide waren lange bei den Lösungsverhandlungen dabei und unterstützten Löw und Fretz bei der Beantwortung einiger Fragen aus dem Publikum im Schloss. Verena Walpen betont: «Wir wollten von Beginn weg mehr Professionalität in die Kultur hineinbringen.» Zur Zeit seien zwei Vereine die einzig mögliche politische Lösung, vielleicht sehe dies in Zukunft anders aus.

«Die Krux in der Vergangenheit lag darin, dass Kultur Pratteln aus drei zu ungleichen Mitgliedern bestanden hatte.» Es wäre nicht richtig gewesen, wenn der Förderverein aufgrund seiner vielen Mitglieder die beiden Gemeinden hätte überstimmen können.» Beat Stingelin findet den Weg mit zwei Vereinen auch nicht optimal, aber aus dem Ganzen heraus noch das Beste. «Jetzt liegt es an euch, weitere Mitglieder zu suchen, Geld zu generieren und die Kultur, welche ihr wünscht, zu unterstützen.» Verena Fiva

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: **0800 13 14 14**
www.waserag.ch

K_1209



Heinz Trösch AG

gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
 zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroeschag.ch

Metzgerei
Brand

Wir sind stolz auf unser
Metzgerhandwerk

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
 Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

046636

! Firma Hartmann kauft !
 Pelze, Bleikristall, Porzellan,
 Antiquitäten, Bilder,
 Schreibmaschinen, Louis-
 Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
 Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K_1335

Werbung sorgt
 dafür, dass Ihnen
 nichts entgeht.

Kein
 Inserat
 ist
 uns
 zu
 klein
 –
 aber
 auch
 keines
 zu
 gross

*Tag der
 offenen Tür*

K_1343

Dienstag, 23. Januar, 8.30 bis 15.00 Uhr

Erleben Sie mit Ihren Kindern und Freunden
 den Schulalltag in unseren Tagesschulen.

**Minerva Kindergarten und
 Primarstufe 1.-4. Klasse**

Bürgerliches Waisenhaus
 Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
 Telefon 061 683 96 01

**Minerva Primarstufe 5.-6. Klasse und
 Sekundarstufe I 7.-9. Klasse**

Wildensteinerhof
 St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel
 Telefon 061 278 98 88

www.minervaschulen.ch



Vorteil

MINERVA

Eine Schule der Kantonalen Bildungsgruppe Schweiz

Annahmeschluss Textbeiträge
Montag, 12 Uhr
 Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

reinhardt



«Er ist schräg, lustig, ideenreich,
 kann fesselnd schreiben und ist vor
 allem eines – authentisch.»

-minu
Frikadellen sind out
104 Seiten
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Katholische Kirche

Genügend Zeit haben im Jahr 2018

Die Zeit der Jahresberichte und Rückblicke beginnt – so will auch ich hier über den Sozialdienst der Kirchgemeinde informieren. Das Wichtigste ist immer der Mensch in seiner Lebenssituation. Für ihn will ich Zeit haben. 103 Personen kamen im letzten Jahr in die Beratung und wurden begleitet. Da ging es um ein offenes Ohr oder um Hilfe bei Überschuldung. Anträge an Stiftungen wurden gestellt oder einfach Hilfestellung beim Formularausfüllen gegeben. Wohnungs- und Arbeitssuche waren andere Themen. Menschen wurden auf Behörden begleitet oder mit den Behörden wurde kommuniziert, um Lösungen zu fin-

den. Da ist ein Netzwerk der Zusammenarbeit entstanden, das fruchtbar und gut ist. Ebenfalls wichtig ist die Zusammenarbeit und der Austausch mit den anderen Kolleginnen und Kollegen in den Kirchgemeinden in Baselland oder der Integrationskommission der Gemeinde Pratteln. Viele Durchreisende fragten um Schlafsack, Rucksack oder warme Kleidung oder einen Gutschein. Wir konnten dank Ihrer Spenden unkompliziert helfen. In finanziellen Engpässen oder materiell. So setzen Sie immer wieder Zeichen der Solidarität mit den Armen unter uns hier in Pratteln und Augst. Danke. Natürlich gilt es immer auch frust-

rierende Situationen auszuhalten. Termine werden nicht eingehalten, Vereinbarungen werden nicht ernstgenommen, oder zu Weihnachten wurde das Fenster in meinem Büro eingeschlagen und die Antoniuskassette mit zwei Franken Inhalt gestohlen. Gerade im sozialen Bereich sind Erwartungen an die Kirche da. Sie soll unkompliziert helfen. Sie soll sich um die Benachteiligten kümmern. Sie soll jeden ernst nehmen. Nicht immer gelingt das, aber allein das Zeithaben für Menschen in Not-situationen ist ein grosser Wert, der nicht zu unterschätzen ist. Schenken wir uns diese Zeit.

Gerd Hotz

Ökumenisch

Gottesdienst zur Einheit der Christen

k.k. Die Gebetswoche Einheit der Christen wird seit 1968 gemeinsam vom päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und der Kommission Glaube und Kirchenverfassung vom ökumenischen Rat der Kirchen vorbereitet. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt gestaltet, diesmal von der Karibik. In Pratteln feiern wir ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 21. Januar, um 10 Uhr in der katholischen Kirche, wozu vor allem auch Kinder eingeladen sind.

Katholische Kirche

Freude zum Pilgerweg des Vertrauens

Ich fühlte mich angesprochen vom Angebot in den Prattler Kirchen über die Jahreswende zum Taizé-Jugend-Treffen. Es fiel mir sofort auf, dass sich der gute Geist der teilnehmenden Jugendlichen in den frohen Gesichtern widerspiegelte. Sie waren aus vielen europäischen Ländern angereist. Sprachbarrieren gab es trotzdem nicht. Sie waren unkompliziert, offen und gute Vorbilder für uns. Ich war erstaunt über die Disziplin und die Ruhe, die herrschte, vor-

allem in der Stille, die fast in jeder Veranstaltung angesetzt war. Es ist zu hoffen, dass ein Funke davon auf die Prattler Bevölkerung, vor allem auf die Jugendlichen überspringt.

Albert Deiss

Zu den Gottesdiensten im Januar und Februar

k.k. Da unser Priester Andreas Bitzi erkrankt ist und wir nicht wissen, wann er wieder genesen wird, können wir im Moment nicht garantieren, dass die angegebenen Eucharistiefiern eventuell durch Kommunionfeiern ersetzt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Tanznachmittage



Polonaise in Oktoberfestlaune, am Tanznachmittag in der Oase im vergangenen Herbst.

Foto zVg

*Ich lobe den Tanz,
denn er befreit den Menschen
von der Schwere der Dinge,
bindet den Einzelnen
zur Gemeinschaft.*

*Ich lobe den Tanz,
der alles fordert und fördert,
Gesundheit und klaren Geist
und eine beschwingte Seele.*

*Tanz ist Verwandlung
des Raumes, der Zeit, des Menschen
der dauernd in Gefahr
ist zu zerfallen,
ganz Hirn Wille oder Gefühl
zu werden.*

*Der Tanz fordert
den ganzen befreiten Menschen
im Gleichgewicht aller Kräfte
der nicht besessen
von der Begehrlichkeit
nach Menschen und Dingen
sowie der Verlassenheit
vom eigenen Ich.*

*Ich lobe den Tanz,
Oh Mensch, lerne tanzen
sonst wissen die Engel im Himmel
mit dir nichts anzufangen.*
Gedicht von Augustinus Aurelius

Auch im zweiten Jahr soll in der Oase an der Rosenmattstrasse, jeweils mittwochs von 14 bis 17 Uhr in freudiger Stimmung getanzt und das gemütliche Beisammensein genossen werden. Dies verdanken die Organisatoren vor allem auch der schönen Live-Musik von «GIO». Seine Stimme berührt immer wieder, frei nach «Du muesch dini Seel e chli lo bambele loo!». Nächste Woche am Mittwoch, 24. Januar, ist es wieder so weit. Herzlich Willkommen. *Linda Züllli.*

Die weiteren Tanznachmittage im 2018 in der Oase

14. Februar, 28. März, 11. April, 30. Mai, 13. Juni, 18. Juli, 22. August, 26. September, 24. Oktober und 28. November.

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 19. Januar, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Elias Jenni.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni.
So, 21. Januar, 10 h: Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen, kath. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni, Elisabeth Lindner, kath. Theologin, Samuel Maag, Chrischonaprediger, anschliessend Apéro.
Fr, 26. Januar, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Samuel Maag, Chrischonaprediger.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.
Jeden Mo: 19–19.45 h: Meditations-treffen, Konfsaal neben ref. Kirche.
Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Kirchgemeindehaus.
20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.
Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.
Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 20. Januar, 14 h: Indische Gebetsgruppe, Kirche.
18 h: Kommunionfeier, Romana.
So, 21. Januar, 11.15 h: Santa Messa, Kirche.
Mi, 24. Januar, 9 h: Kommunionfeier, Romana.
14 h: Tanznachmittag, Oase.
14 h: Zämme syy und Spiile, Romana.
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.
18.30 h: Preghiera, Kirche.
Do, 25. Januar, 9.30 h: Wortgottesfeier, Kirche.
14 h: Kommunionkleingruppe, Rägeboge.
Fr, 26. Januar, 19 h: Filmabend der 8. Klassen, Rägeboge.
Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)
Fr, 19. Januar, 18.30 h: Kirch-

gemeindehaus, Freitagsskino mit Imbiss, «Sein letztes Rennen», Drama, Regie: Kilian Riedhof, Deutscher Filmpreis 2014 für Dieter Hallervorden. Pfarrerin Clara Moser.

So, 21. Januar, 10.30: Kath. Kirche, ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen, siehe Ökumene.
Der Gottesdienst in der ref. Kirche fällt aus.

Di, 23. Januar, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Mi, 24. Januar, 19.30 h: Lesekreis, Hauptstrasse 60, Pratteln, Pfarrerin Clara Moser.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

Sa, 20. Januar, 9–16 h: Chrischona Männertag 18, Winterthur.

So 21. Januar, 10 h: Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche, Sonntag für die Einheit der Christen (Kinderprogramm).

Mi 24. Januar, 18.45 h: Preteens.

Do 25. Januar, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Jubiläumsprojekt **Mayenfels schickt über tausend Postkarten auf Weltreise**

Mit dem «Kartentausch» soll ein globales Netzwerk entstehen.

PA. Mit einem Postkartenprojekt senden Rudolf-Steiner-Schulen/Waldorfschulen einen millionenfachen Gruss rund um den Globus. Dieser wird anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Walddorfschule verschickt. Mit 1100 Postkarten nimmt auch die Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels in Pratteln an diesem internationalen «Kartentausch» teil.

Am 7. September 1919 wurde die erste Waldorfschule in Stuttgart gegründet. Heute, fast 100 Jahre später, gibt es rund 1100 solcher Schulen und knapp 2000 Kindergärten in mehr als 70 Ländern. Mit dem Projekt «Kartentausch» soll bis 2019 über nationale Grenzen hinaus ein globales Netzwerk geschaffen werden. Wenn jede Waldorfschule jeder anderen eine Postkarte schickt, so die Idee, erhalte jede Schule 1100 Karten aus aller Welt. Und das mit individuellen Motiven aus unterschiedlichen Kulturen. Die Karten werden von den Schülern mit selbst gemalten Motiven gestaltet. Von sehr farbenfrohen Bildern über verschiedene Drucktechniken und Kollagen ist



Auch die Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels grüsste bereits im Dezember mit ihren Postkarten Schüler rund um den Globus.

Foto zVg

alles dabei. Manche werden noch mit persönlichen Nachrichten versehen. Oft ist Gemeinschaft ein

Thema, aber auch politische Aufrufe und Sprüche werden mit den anderen Schulen geteilt.

Gerade weil das Postkartenschreiben eine alte Kommunikationsweise sei, solle es in der heutigen Zeit der Digitalisierung einen persönlichen Akt darstellen, der auch die realen Distanzen zeige, erklärt Andreas Günther, Schulleiter am Mayenfels. Dank des Projekts entstehe ein globaler Austausch zwischen den Schülern, in dem die gegenseitige Wahrnehmung und Vernetzung gestärkt werde. Denn die Waldorfbewegung wachse jährlich. In den vergangenen Jahren seien in China etwa 60 neue Waldorfschulen entstanden.

Ausstellung im Schulhaus

Schon länger erreichen die Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels täglich Postkarten. Viele deutsche Schulen schreiben, es trudeln aber auch Karten aus China, Brasilien oder Indien langsam ein. Die Postkarten aus aller Welt werden im Schulhaus ausgestellt. Eine grosse Weltkarte zeigt, woher die Karten stammen.

Darüber hinaus sollen anlässlich des Jubiläums im 2019 weitere Projekte stattfinden. Dazu gehört «Metamorphosen», bei dem Musikstücke komponiert werden, «Bees & Trees», bei dem auf das Bienensterben aufmerksam gemacht wird, und im Mai grosse Olympische Spiele der 5. Klassen aller Schulen.

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

25 Minuten für ein gesünderes Herz



Nach wie vorgehören Herz-Kreislauf-Krankheiten zu den häufigsten Hospitalisations- und Todesursachen in der Schweiz. Die Wahrscheinlichkeit, an einer Herzkrankheit zu leiden, ist jedoch beeinflussbar. Der Herz-Kreislauf-Check gibt Aufschluss über Risikofaktoren und liefert individuelle Verhaltensempfeh-

lungen für ein gesundes Herz, denn Ihr Herz ist Trumpf!

Trotz des grossen Wissens um die Bedeutung des Herzens für unsere Gesundheit sind nach wie vor rund 40% der Todesursachen in der Schweiz auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen zurückzuführen. Besonders wichtig für eine nachhaltige Vorbeugung sind die frühzeitige Erkennung der Risikofaktoren und eine entsprechende Anpassung der Lebensgewohnheiten.

Risiken kennen und bewusst senken

Herz-Kreislauf-Erkrankungen haben zahlreiche mögliche Auslöser: zu hoher Blutdruck, ungünstige Cholesterinwerte, schlechte

Blutzuckerwerte, Übergewicht, Rauchen, übermässiger Alkoholkonsum, Bewegungsmangel oder Stress. Aber auch Faktoren, die wir nicht beeinflussen können, wie das Alter, Geschlecht oder familiäre Vorbelastung, können das Risiko einer Herz-Kreislauf-Erkrankung erhöhen. Vorbeugen ist besser als heilen! Wir geben Ihnen bei Bedarf hilfreiche Tipps, wie Sie Ihr Risiko senken können.

Der Herz-Kreislauf-Check

Der Herz-Kreislauf-Check beinhaltet eine kurze Befragung zu allgemeinen Risikofaktoren und eine Messung des Blutdrucks, des Blutzuckers, der Blutfettwerte sowie des Bauchumfangs. Aus den Werten ergibt sich Ihr individuelles Risikoprofil. Der Check

sollte am Morgen nüchtern durchgeführt werden und dauert ca. 25 Minuten.

Machen Sie jetzt einen Termin für den Herz-Check in Ihrer TopPharm Apotheke Gächter und lassen Sie Ihr Risiko abklären. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01
Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Handball Juniorinnen

Motiviert trainiert und das Gelernte gleich umgesetzt

Der erste HSG-Nordwest-Zusammenzug für Mädchen mit Jahrgang 2005 und jünger kam bei allen prima an.

Von Frank Sens*

Freundlicherweise stellte der TV MuttENZ letzten Samstag die Kriegackerhalle für das erste gemeinsame Training der HSG Nordwest, Juniorinnen ab Jahrgang 2005, zur Verfügung. 28 Mädchen fanden trotz teils vorangehender Spiele den Weg in den Kriegacker und waren voll motiviert bei der Sache.

Alles ist möglich

Das bewährte HSG-Nordwest-Trainerteam Nadja Schmid, Niggi Brönnimann, Werni Zumsteg und Frank Sens wurde unterstützt durch die mitgereisten Trainerinnen und Trainer der teilnehmenden Vereine: Handball Birseck, der TV Sissach, der RTV Basel, der TV MuttENZ und natürlich der TV Pratteln NS waren bei diesem Zusammenzug vertreten. Hanspeter Bürli vom TV MuttENZ stellte die Infrastruktur und half ebenfalls tatkräftig beim Training mit.

Das Hauptthema der Übungseinheit war die «Aim»-Armhaltung (Alles ist möglich) und die Mädchen setzten das Gelernte in den Spielen



Treffpunkt Kriegacker: Beim gemeinsamen Foto war den Trainingsteilnehmerinnen aus Vereinen der Region Nordwestschweiz die Freude am Handballsport anzusehen.

Foto Frank Sens

zum Abschluss gleich toll um. Im Abschlusskreis stand jedenfalls keine, die nicht geschwitzt hatte! Jedes der Girls hatte «Aim» verinnerlicht und alle möchten so ein gemeinsames Training wiederholen. Wenn das mal keine Motivation für einen weiteren Zusammenzug ist ...

Wahrscheinlich wird es im Mai oder Juni sein, wenn die Mädchen für das nächste gemeinsame Training zusammenkommen. Voraussichtlicher Austragungsort ist Münchenstein.

*Trainer HSG Nordwest

Spiele des TV Pratteln NS:

Samstag, 20. Januar

- 14 Uhr: LC Brühl Handball – Juniorinnen U14 Elite (Kreuzbleiche, St. Gallen)
- 14 Uhr: SG Visp-Visperterminen – Junioren U13 Inter (BFO Sand)
- 17 Uhr: KTV Muotathal – Junioren U17 Inter (MZH)
- 18 Uhr: TSV Frick – Herren 2. Liga (Ebnet)

Sonntag, 21. Januar

- 9 Uhr: HC Vikings Liestal – Junioren U13 Beginners (Frenkenbündten)
- 9.30 Uhr: Junioren U13 Challengers – RTV Basel 1 (Kuspo)
- 10.10 Uhr: Junioren U13 Beginners – HC Oberwil (Frenkenbündten, Liestal)

- 11.15 Uhr: Junioren U13 Challengers – TV Kleinbasel (Kuspo)
 - 11.55 Uhr: Junioren U13 Beginners – TV MuttENZ 2 (Frenkenbündten, Liestal)
 - 13 Uhr: Junioren U13 Challengers – TV Solothurn (Kuspo)
 - 13.40 Uhr: Junioren U13 Beginners – HB Binningen (Frenkenbündten, Liestal)
 - 14 Uhr: HC Therwil – Damen 3. Liga (99er)
 - 14.45 Uhr: Junioren U13 Challengers – HV Herzogenbuchsee (Kuspo)
 - 16 Uhr: Junioren U19 – SG Liestal/Sissach (Kuspo)
 - 16.30 Uhr: HBC Nyon 1 – Herren 1. Liga (Rocher)
- Dienstag, 23. Januar
- 18.30 Uhr: ATV/KV Basel – Juniorinnen U16 (Bäumlihof)

Sport allgemein

Tagung über die Freiwilligenarbeit im Sport

Der Anlass soll Lösungsansätze zu wichtigen Fragen bieten.

Das Sportamt Baselland fühlt den Zahn der Zeit und organisiert Aktionstage, aber auch Tagungen zu aktuellen Themen. Mit Aktionstagen möchte das Sportamt auf aktuelle Sportangebote aufmerksam machen oder auch bestehende Angebote wieder beleben.

Am Samstag, 14. April, organisiert das Sportamt Baselland eine Tagung zur «Freiwilligenarbeit im Sport». Eingeladen sind alle interessierten Personen aus Baselbieter Sportvereinen, Sportverbänden, der Politik und Verwaltung. Die Teilnehmerzahl ist auf 200 Personen beschränkt.

In der Tagung geht es neben der Würdigung der Baselbieter Freiwilligenarbeit



Von unschätzbarem Wert: Freiwilligenarbeit ist ein Eckpfeiler in jedem Sportverein.

Foto zVg Sportamt BL

im Sport insbesondere um die gemeinsame Erarbeitung von Lösungsansätzen rund um brennende Fragen der Vereinsführung und Ausrichtung der Vereinsstrategie. In zwei Einführungsreferaten werden themenübergreifende Fakten, Zahlen und Erkenntnisse zur Sicherung der Zukunft unserer Vereine beleuchtet. Die anschließenden Workshop-Themen laden zum Erfahrungsaustausch und kreativen Diskussionen unter den Teilnehmenden ein. Für zusätzliche Unterhaltung sorgt ein Auftritt von David Bröckelmann, dem Schweizer Entertainer, bekannt aus Radio und Fernsehen.

Anmeldeschluss für die Tagung zur «Freiwilligenarbeit im Sport» ist der 9. März. Anmelden kann man sich online unter www.bl.ch/sportamt.

Sportamt BL

Handball Junioren U17 Inter

Sieg in der Calvinstadt

Die SG Muttenz/Pratteln gewinnt zum Auftakt bei Chênois mit 33:28.

Als Aufsteiger musste die Spielgemeinschaft Muttenz/Pratteln am vergangenen Sonntag nach Genf reisen. Die SG CS Chênois, der erste Gegner auf Inter-Stufe, konnte ihre Vorrunde auf dem dritten Platz abschliessen und wurde von den Baselbietern als sehr starker Gegner eingestuft.

Klare Statistiken

Dementsprechend gingen die Gäste von Anfang an konzentriert in die Partie und man merkte, dass die Mannschaft nicht gewillt war, Punkte in Genf zu lassen. Man spielt zwar immer so gut, wie der Gegner zulässt – aber in den ersten 30 Minuten waren die Muttenzer und Prattler klar besser und ihre Spielerstatistiken waren alle im 80-Prozent-Bereich. Somit ging die Pausenführung von vier Toren absolut in Ordnung.

Das Trainer-Duo Stefan Zoltai/Mike Meister fand in der Pause die



Feiern mit Fast Food: Nach dem Sieg in Genf ging es gemeinsam in ein Schnellrestaurant.



Müde: Auf der langen Heimfahrt machte der eine oder andere Spieler ein Auge zu. Fotos Stefan Zoltai

richtigen Worte und man spürte auch nach der Rückkehr auf den Platz: Die Mannschaft will! Neben dem Können ist der Wille vielfach entscheidend über Niederlage oder Sieg.

Die Deutschschweizer konnten sich in der Calvinstadt mit Leo Ménard und Yves Oesch auf zwei stark haltende Torhüter verlassen

und im Angriff wurden die Tore schön herausgespielt. Wenn gegen Ende der Partie sogar direkte Gegenstösse gespielt werden, müssen sich die Trainer in der Regel keine Gedanken über die Kondition der Mannschaft machen.

Am Ende gewann die SG Muttenz/Pratteln hochverdient und klar mit 33:28. Ein insgesamt ge-

lungener Start in die erste Saison im Inter. Stefan Zoltai, Trainer U17 Inter

SG CS Chênois Genève – SG Muttenz/Pratteln 28:33 (14:18)

Es spielten: Leo Ménard, Yves Oesch; Florian Aebersold (12), Noah Brudsche, Tamer Günes (2), Noah Gysin, Matthias Ledermann (6), Pascal Leonard (1), Mika Sens (5), Cédric Stöckli (6), Yannik Trüssel (1), Nick Wagner. Trainer: Stefan Zoltai, Mike Meister.



reinhardt

Ein fantasievolles Bilderbuch
über fremde
Kulturen,
Freundschaften,
Integration
und Heimat

Nicolas d'Aujourd'hui
Der Bär ist los!
56 Seiten, Hardcover
CHF 28.–
ISBN 978-3-7245-2243-0



Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 3/2018

Aktionswoche Frühe Kindheit in Pratteln

Fachbereich
Frühe Kindheit

Gemeinde pratteln



An alle Eltern mit Kindern der Jahrgänge 2014 und jünger

EINLADUNG ZUR INFORMATIONEN- VERANSTALTUNG MIT KREATIV-WERKSTATT



Samstag,
20. Januar 2018
13.30 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sportzentrum
Oberemattstrasse 13
4133 Pratteln

PROGRAMM

Damit Ihr Kind
optimal für den
Kindergarten
vorbereitet ist.

Die Schulleitung und der Fachbereich Frühe Kindheit informieren über die Wichtigkeit einer guten Vorbereitung für den **Eintritt in den Kindergarten**. Mit Dolmetscher vor Ort, Kreativ-Werkstatt und Verpflegungsmöglichkeit.

www.fruehekindheit.pratteln.ch

In Pratteln wird Wert darauf gelegt, dass kleine Kinder gut aufwachsen und eine umfassende Förderung erhalten. Das grosse und vielfältige Angebot öffnet während der Aktionswoche seine Türen und lädt mit Spezialanlässen die breite Bevölkerung ein, Neues zu entdecken und gemeinsam zu singen und zu spielen. Der Fachbereich Frühe Kindheit der Gemeinde organisiert die Aktionswoche vom 20. bis 28. Januar und ermöglicht mit dem Schwerpunkt «Singen und Spielen», dass Eltern alltags-taugliche Inspirationen für die Begleitung ihres Kindes erhalten. Im Mittelpunkt stehen vier Prattler Kinderlieder, welche Kinder bereits im Vorschulbereich begleiten und ihnen den Übergang in die Schulzeit erleichtern.

Als Auftakt zur Woche findet die kostenlose Informationsveranstaltung «Gut vorbereitet für den Kindergarten-Eintritt» statt, mit einer Begrüssung durch Gemeinderat Roger Schneider: Samstag, 20. Januar, von 13.30 bis 17 Uhr im Kultur- und Sportzentrum Pratteln (Oberemattstr. 13).

Die Schulleitung der Primarstufe, diverse Institutionen und Angebote aus dem Frühbereich stehen für Fragen zur Verfügung. Mit Dolmetschern, Kreativ-Werkstatt, Kinderprogramm und Verpflegungsmöglichkeit.

Alle Informationen zur Aktionswoche sowie Video- und Audio-beispiele zu den vier Prattler Kinderliedern finden Sie unter: www.fruehekindheit.pratteln.ch oder auf Facebook.

Trinkwasserkontrolle

Bei den monatlichen durch das kantonale Laboratorium entnommenen Wasserproben der Prattler Grundwasser-Pumpwerke entsprechen alle Proben den gesetzlichen Anforderungen.

Die Daten der Untersuchungen sind auf www.pratteln.ch unter

Onlineschalter → Wasserqualität einsehbar.

In Pratteln verfügen wir über ein Trinkwasser von einwandfreier Qualität.

Nähere Auskünfte erteilt der Brunnenmeister Peter Bärfuss, Tel. 061 825 23 61. *Die Gemeinde*

Baugesuche

- Logis Suisse AG, Haselstrasse 16, 5401 Baden, betr. Zweckänderung: alt Gewerberaum in neu Autowerkstatt, Parz. 823, Gallenweg, Pratteln.
- Swisscom (Schweiz) AG, Herr R. Schaad, Grosspeterstrasse 32, Postfach, 4052 Basel, betr. Neubau einer Mobilfunkanlage mit neuem Mast und neuen Antennen, Parz. 210, Hauptstrasse 46b, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 29. Januar 2018** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt*

Gemeinde pratteln

QUARTIERARBEIT VOR ORT
WINTERFEST
IM AEGELMATT



Tag der
offenen Tür
im Brockli!

Samstag, 27. Januar 2018
16 - 20 Uhr

Im Atelier/Brockenstube
Muttenerstrasse 109, Pratteln

Raclette, Dessert und Getränke
zu familienfreundlichen Preisen



Die Projekt- und Ensemblewoche bereichert das KMS-Programm

Musikschule mal ganz anders!

In der Projekt- und Ensemblewoche vom 16. bis 22. April wird der «normale» Musikschulalltag durch ein vielfältiges Projektangebot bereichert. Jede Schülerin und jeder Schüler wählt aus dem Kursangebot der Kreismusikschule mindestens einen Kurs aus, den sie gerne besuchen würden, und meldet sich bis zum 26. Februar an. Die Anmeldung erfolgt über die Lehrperson im Einzelunterricht.

Es können mehrere Angebote ausgewählt werden. Das Kursangebot umfasst viele Facetten, die sich vom Theaterbesuch über den Konzertbesuch, die Führung durchs Stadttheater Basel, das Songwriting, die Garage-Band und das Consortspiel bis hin zum vielseitigen Zusammenspiel und so weiter erstrecken, und wird



Ende Januar an alle KMS-Schülerinnen und Schüler über die Lehrperson im Einzelunterricht verteilt. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen unserer Schüler und Schülerinnen.

Theaterunterricht, Musik im Kindergarten, Musik und Be-

wegung, Rasselbände, Musik Bewegung Geschichte und Trommelkurse finden zu den gewohnten Unterrichtszeiten statt.

Neugierig geworden? Auf unserer Homepage unter «Downloads» steht das Kursangebot zum Herunterladen zur Verfügung.

Infos und Anmeldung:

Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach
Erliweg 12

4133 Pratteln

Tel. 061 825 22 48

Mail: info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Öffentliche Auflage eines Nationalstrassenprojekts N02 Bereinigung Baulinien Pratteln-Arisdorf

047195

1. Das Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)

hat gestützt auf Art. 27a bis 27c des Bundesgesetzes über die Nationalstrassen (NSG; SR 725.11), auf Art. 12 der Verordnung über die Nationalstrassen (NSV; SR 725.111) sowie auf Art. 27 ff des Bundesgesetzes über die Enteignung (EntG; SR 711) das ordentliche Plangenehmigungsverfahren eingeleitet.

2. Öffentliche Planaufgabe

Das Projekt liegt während der Auflagefrist beim Kanton Basel-Landschaft und bei den Gemeinden Pratteln, Augst, Giebenach und Arisdorf während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Auflage läuft vom 22. Januar 2018 bis 21. Februar 2018.

3. Verfügungsbeschränkung

Vom Tag der öffentlichen Bekanntmachung der Auflage an dürfen ohne Bewilligung des ASTRA auf dem vom Auflageprojekt erfassten Gebiet keine rechtlichen oder tatsächlichen Verfügungen getroffen werden.

4. Anhörung betroffener Dritter

Wer nach den Vorschriften des Eidgenössischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung Partei ist, kann gestützt auf Art. 27d NSG während der Auflagefrist gegen das Projekt beim **Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), Kochergasse 6, 3003 Bern**, schriftlich mit Antrag und Begründung Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die Gemeinden wahren ihre Interessen mit Einsprache.

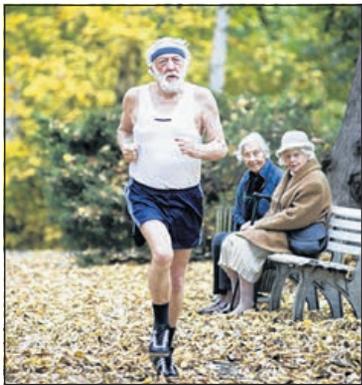
Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den strengen Voraussetzungen in den Artikeln 39–41 EntG sind beim UVEK einzureichen.

Film

**Freitagsskino mit
«Sein letztes Rennen»**

Heute Abend um 18.30 Uhr startet das «Freitagsskino mit Imbiss» im Kirchgemeindehaus seine neue Filmreihe unter dem Motto «Gegen den Strom». Packend und mit feinem Humor entwickelt sich im ersten Film «Sein letztes Rennen» der dreiteiligen Filmreihe die Geschichte des betagten Marathonläufers und ehemaligen Olympiasiegers Paul Averhoff (Dieter Hallervorden), der sich nicht in den Tagesablauf des Altersheims einfügen kann. Als er beschliesst, für den Berlin-Marathon zu trainieren, verändert sich nicht nur sein Leben, sondern auch das seiner Mitbewohner im Heim. Auch für Kurzentschlossene reicht der Imbiss!

Kultur Pratteln, Christine Ramseier



Mit Didi Hallervorden. Foto zVg

Füürbiiger

Holz sammeln fürs Füür

Der Füürplatz ist eingerichtet, der Masten gestellt, nun kann das Holz sammeln beginnen. Foto Markus Portmann

**Die Holzsammler sind
unterwegs – in einem
Monat ist Fasnacht!**

Kaum hat das Jahr richtig begonnen, haben sich am letzten Samstag 27 Füürbiiger zum Mastenstellen getroffen. Nun ist der Füürplatz so weit eingerichtet, dass das gesammelte Holz Samstag für Samstag aufgeschichtet werden kann. Wie gewohnt schwärmen die Füürbiiger an den nächsten Samstagen mit Kleinbussen und Traktoren in die jeweiligen Sammelgebiete aus.

Die Füürbiiger starten in ein spezielles Jahr, Alex Brand wird das

letzte Jahr als Obmann bei den Füürbiigern sein. Schon in diesem Jahr unterstützen ihn Cyrill Widmer und Christian Baumann beim Organisieren. Im nächsten Jahr werden dann die beiden das Zepter übernehmen.

Auch dieses Jahr freuen sich die Füürbiiger, viele neue Gesichter empfangen zu können. Die fleissigen Helfer können ein riesiges Feuer bauen. Das traditionelle Zvieri fehlt natürlich auch nie, jeden Samstagsamstag gibt es einen feinen Imbiss. Gefragt sind alle Personen im Alter von 10 bis 99, die Freude haben, einen tollen und abenteuerreichen Samstagnachmit-

tag in der Vorfasnachtszeit zu geniessen. Zur Ausrüstung gehören gute Schuhe, warme Kleider und Arbeitshandschuhe.

Gesammelt wird unbehandeltes, solid gebundenes Holz (Baumschnitt) und Weihnachtstännli. Die Füürbiiger sind froh, wenn das Holz nach Möglichkeit gut zugänglich und sichtbar vor dem Haus platziert ist. Alle Infos zu den Sammltagen, Sammelgebieten, Treffpunkt und Uhrzeiten finden Sie unten im Prattler Kalender oder auf der Homepage der Füürbiiger unter www.holz sammeln.ch

Alex Brand,
Obmaa Füürbiiger

Was ist in Pratteln los?**Januar**

- 20.–26. Aktionswoche «Singen & Spielen».**
täglich offene Türen in Kitas, Spielgruppen, Kindergärten, für den Familienalltag, www.fruehekindheit.pratteln.ch Gemeinde.
- Fr 19. Freitagsskino mit Imbiss.**
18.30 Uhr, St. Jakobstrasse 1, Kirchgemeindehaus, Film «Sein letztes Rennen» mit Didi Hallervorden, Kultur Pratteln und reformierte Kirchgemeinde.
- Sa 20. Holz sammeln.**
13 Uhr, Treff Alte Dorfturnhalle, Gebiet nördlich der Bahnlinie und Längli, Füürbiiger.
- Info-Veranstaltung für den Kindergarten-Eintritt.**
13.30 bis 17 Uhr, Kuspo, mit Kreativ-Werkstatt www.fruehekindheit.pratteln.ch
- Rock-Night 2018 im Z7.**
Ab 18 Uhr, Konzerthalle Z7, sechs Bands aus den Gymnasien Muttentz, Münchenstein und Liestal, OK Rock-Night.
- So 21. Benefizkonzert.**
17 Uhr, reformierte Kirche, für «Vila Feliz»-Projekt in Brasilien,

Larissa Vödisch (Orgel), Katharina Strübin (Mezzosopran).

- Mo 22. Info-Abend Mayenfels.**
20 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.
- Di 23. Tag der offenen Tür Mayenfels.**
8 bis 12 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.
- Mi 24. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.
- Fr 26. Larifari.**
20 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.
- Blaggedde-Verkauf.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.
- Sa 27. Holz sammeln.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Buholz, Füürbiiger.
- Winterfest im Aegelmatt.**
16 bis 20 Uhr, im Atelier/Brockenstube, Muttentzstrasse 109, Quartierentwicklung, Gemeinde.
- Larifari.**
19.30 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.

- Mo 29. Einwohnerrat.**
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Mi 31. Blaggedde-Verkauf.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

Februar

- Sa 3. Holz sammeln.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Chästel, Füürbiiger.
- Volksmusik und Theater.**
Ab 18 Uhr, Kuspo, Türöffnung, Nachtessen, ab 19.15 Uhr, Konzert mit Swiss Ländler Gamblers, Theater, Platz-Reservation online www.vsvbeiderbasel.ch, Verband Schweizer Volksmusik.
- Mi 7. Blaggedde-Verkauf.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.
- Jahreskonzert.**
19 Uhr, Kuspo, Regio Blasorchester 50 plus.
- Fr 9. Freitagsskino mit Imbiss.**
18.30 Uhr, St. Jakobstrasse 1, Kirchgemeindehaus, Drama «Ich, Daniel Blake» von Ken Loach, Kultur Pratteln und reformierte Kirchgemeinde.
- Sa 10. Holz sammeln.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet oberer Dorfkern und Rumpel, Füürbiiger.
- Mi 14. Tanznachmittag.**
14–17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.
- Blaggedde-Verkauf.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.
- Do 15. Senioren-Wanderguppe.**
9.40 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, Wanderung von Möhlin nach Wallbach, Details unter www.ps-wandern.ch
- Sa 17. Ändbiige vom Fasnachtsfüür.**
9 Uhr, Mayenfels, Füürbiiger. Fasnachtsöffnung, Butz
- So 18. Fasnachtsumzug.**
14 Uhr, Fako.
- Sa 24. Uffruume Fasnachtfüür.**
Ab 13 Uhr beim Mayenfels, Füürbiiger.
- Cherus.**
20 Uhr, Kuspo Musikgesellschaft.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Mitteilung

Erfolgreiches Jahr für Raiffeisenbank

MA&PA. Der Jahresgewinn der Raiffeisenbank Arlesheim erhöhte sich 2017 von 494'682 auf 598'056 Franken. Die Hypothekendarlehen sowie die Kundengelder konnten weiter gesteigert werden. Die Bank verfügt weiterhin über einen guten Deckungsgrad der Kundengelder im Vergleich zu den Ausleihungen von 103,42 Prozent.

Weiterhin herausfordernd sind das tiefe Zinsniveau und die schmalen Zinsmargen. Durch die strategische Diversifizierung der Erträge ist auch das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft in allen Bereichen gewachsen. Der Anteil am Bruttoertrag beträgt neu 15,22 Prozent im Vergleich zu 13,3 Prozent im Jahr 2016. Durch bauliche Massnahmen an den Räumlichkeiten in Arlesheim stiegen die Sachaufwendungen einmalig deutlich an. Das Kosten-/Ertragsverhältnis liegt mit 62,86 Prozent im Rahmen des Vorjahres.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17987 Expl. Grossauflage
 10585 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttengeranzeiger.ch
 www.muttengeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (tas)
 Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

BASEL
LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

f i t

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

diese imposante Kirche in Basel	Zwergstaat in den Pyrenäen	japanische (Kampf-) Sportart	Gewand der alten Römer	dient zum Verlangsam (Auto)	gesellschaftliche Auslese	Ort im Diegtertal (BL)	usw. oder dies	nahe verwandt m. Weisswal	Aus-scheidung	
↳	↳	↳	↳	↳ Ergebnisse von etwas	↳	↳	↳	↳	↳	
nieder-deutsch, Abk.	Binnen-staat in Westafrika		fettfreies Kos-metikum			deutsch und deut-lich nein!	Internet-adresse v. Costa Rica	engl.: oder		
↳	↳	↳	↳	↳ duftende Pflanze, gut f. Tee	↳	↳	↳	↳	↳ gewölbte Pfanne aus Asien	
schöner Jüngling aus griech. Sage	d.c. = überge-wichtig		für Stoss u. Wurf bestimmte Waffe	kleine schmale Brücke			typische Figur an Fasnacht			
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	
an Wand befestigtes Gestell				Fünffach-vokal				Senkblei	Bund fürs Leben	
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	
eines der teuersten Gewürze	Kurzwort f. Flug-abwehr	Region in Mittel-italien	50 20 BON CITY				mediterranes Gewürz	Abk. f. Europa-meister-schaft		
↳	↳	↳					↳	↳	↳	↳
das Starrsein	Verbrei-tung von Angst	Top-Level-Domain von Belize		auf ihr fahren Skifahrer	Gebirge in SO-Europa	Kloster mit Abt	solche Pants	Le. = Körper	Penalty	Schwester des Vaters
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Natur-erlebnis-Pfad ... (BL)	Erneuer-bare Energien, abgekürzt	Gezeiten	griech. f. über				zahlt man f. Wohnung			
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Anmut, Charme				Kartenspiel			Kürzel f. Tages-anzeiger	i.g.r = Teil der Hand		CH-Hoch-schule
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
aus ge-branntem Ton (her-gestellt)	Buchstabe des griech. Alphabets				angehäng-tes Hin-weisschild-chen					
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
				Blume d. Alpen				kleinste Art der Hirsche		
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳

- 1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 30. Januar die vier Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!